



Evaluationsbericht Herbst 2019: „LÜNEBURGER FRAGEBOGEN“

Oberschule Ebstorf

Befragte

	Anzahl	Rückläufer	Rücklaufquote	Berücksichtigt
Schüler/innen	522	427	~81%	351
Elternhäuser	522	159	~30%	159
Lehrkräfte und päd. Mitarbeiter/- innen	54	38	~70%	38

Der vorliegende Bericht basiert auf den Antworten der Schüler/-innen der Jahrgänge 6-10, sowie den Antworten der Erziehungsberechtigten der Jahrgänge 5-10 und den Antworten aller Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter/-innen.

Manuelle Zusammenfassung

Qualitätsbereich	Gesamttendenz	Kommentar
1: Ergebnisse und Erfolge		In den Blick zu nehmen: Items 3 und 4 sowie Item 6 bei SuS ¹ . Generell eher Enthaltungen als Ablehnung.
2: Lernen und Lehren		Überwiegend hohe Zustimmungswerte, gleichzeitig aber tlw. hohe Ablehnungswerte bei wenig Enthaltungen. In den Blick zu nehmen: Items 14 u. 26; Item 12 bei LK; Items 18 u. 20-24 bei SuS.
3: Schulkultur		Hohe Ablehnungswerte bei Gesundheitserziehung (Items 36 u. 37); in den Blick zu nehmen: Items 32 u. 33; Item 34 bei SuS u. Erziehungsberechtigten.
4: Schulmanagement		Generell eher Enthaltungen als Ablehnung; in den Blick zu nehmen: Items 42 u. 43; Item 45 bei LK.
5: Lehrerprofessionalität		Hohe Zustimmungswerte bei einzelnen Items wechseln sich ab mit auffälligen Ablehnungswerten der Items 67, 69, 70 und 72.
6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung		Vereinzelt auffällig viele Nennungen von „Weiß nicht“.

	Deutliche Stärken: Bei (nahezu) allen Fragen liegen hohe Zustimmungswerte aller Gruppen vor.
	Klärungsbedarf: Die Ergebnisse sind uneinheitlich oder die Wahrnehmungen der Gruppen weichen voneinander ab.
	Verbesserungsbereiche: Ablehnungswerte prägen das Antwortverhalten der Gruppen im gesamten Qualitätsbereich.

In der Zusammenfassung der Items 1 bis 46 sind auch Ergebnisse mit eingeschränkter Aussagekraft berücksichtigt.

Die Antworten der ausschließlichen Lehrer/-innen-Befragung zu den Qualitätsbereichen 1 bis 4 wurden in die grafische prozentuale Auswertung des Gesamtberichts aufgrund eingeschränkter Aussagekraft nicht aufgenommen und sind dem Bericht als Anlagen I bis IV beigelegt.

Die Zusammenfassung der Qualitätsbereiche 5 (Lehrerprofessionalität) und 6 (Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung) werden in die grafische prozentuale Auswertung des Gesamtberichts aufgrund eingeschränkter Aussagekraft in Gänze nicht aufgenommen, die Grundausswertungen der betroffenen Items 47 bis 80 sind dem Bericht als Anlagen V und VI beigelegt.

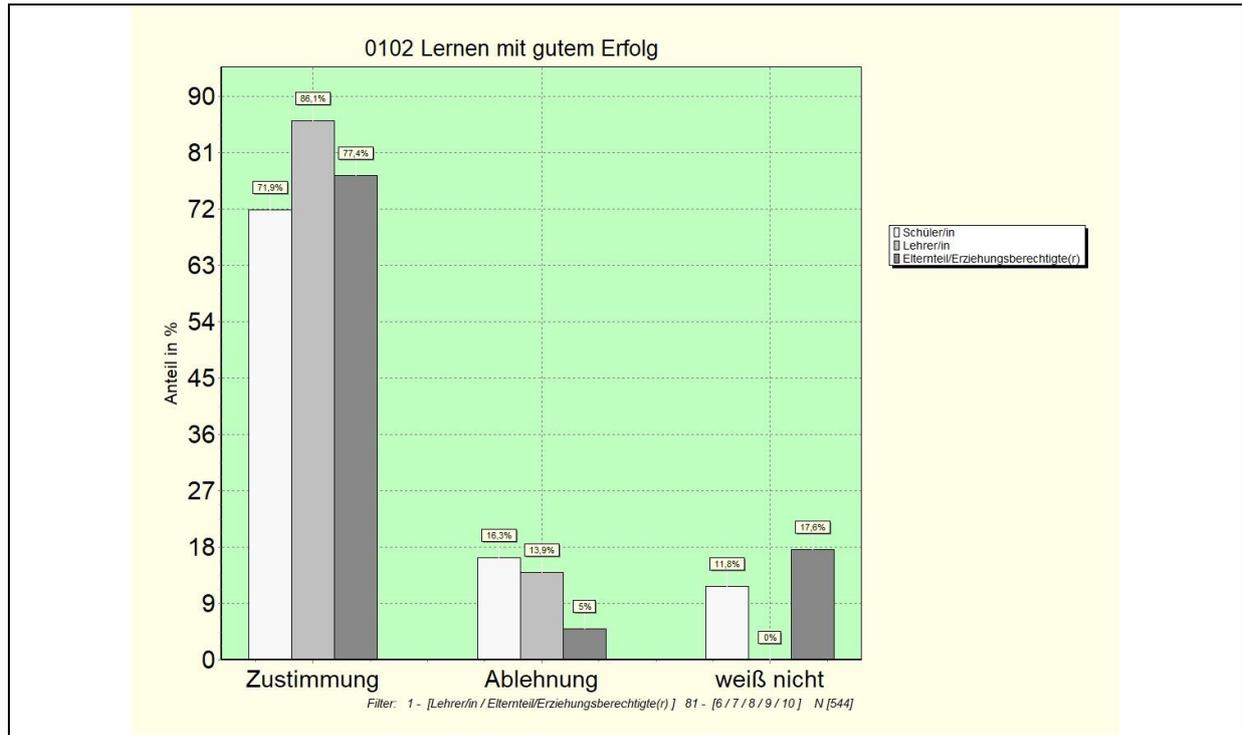
¹ SuS = Schülerinnen und Schüler
LK = Lehrkräfte

Qualitätsbereich 1:

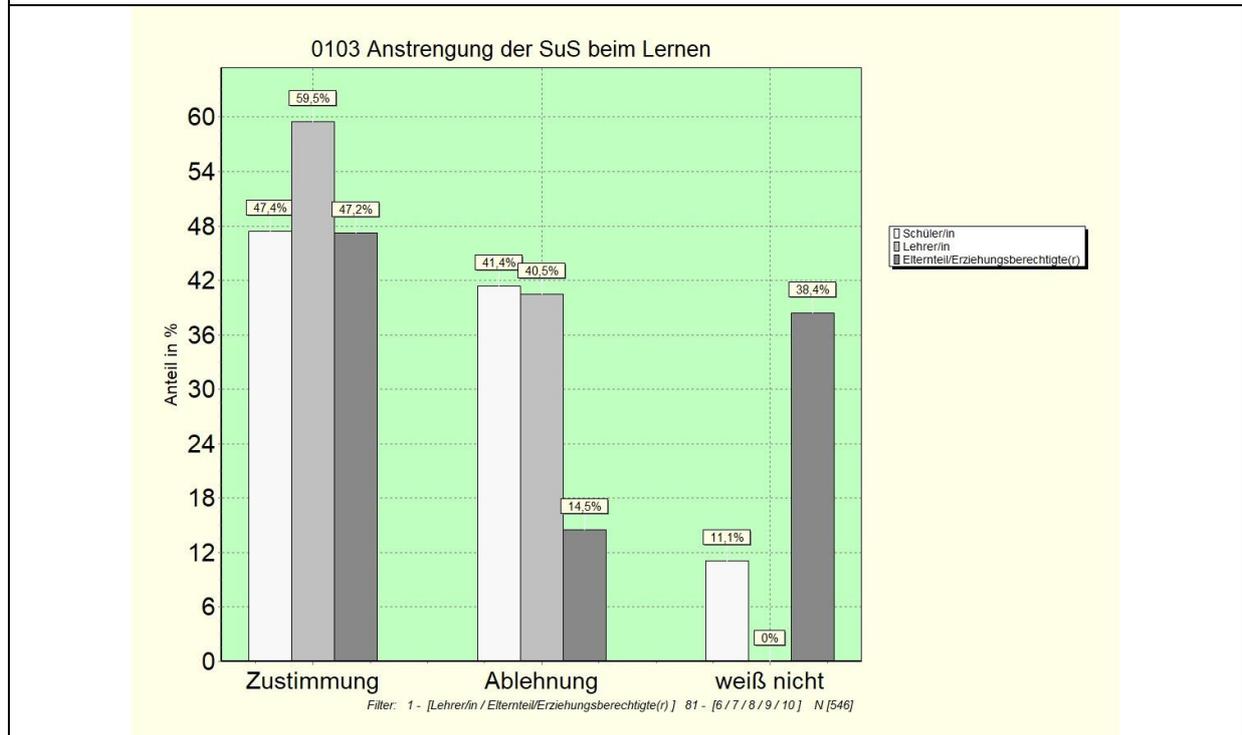
Ergebnisse und Erfolge



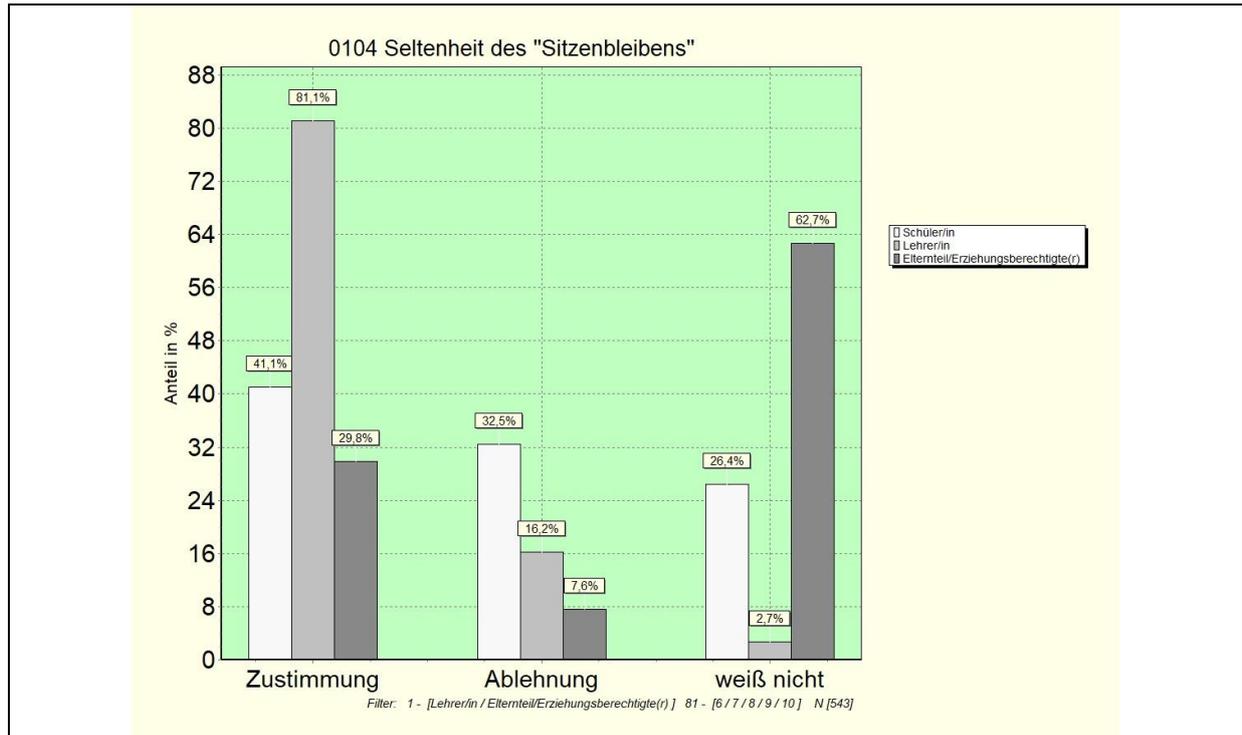
Die Lernergebnisse und Erfolge der Schule sind zum einen abhängig von äußeren Rahmenbedingungen (rechtliche Vorgaben des Landes, Umfeldfaktoren) sowie von biographischen, geschlechtsspezifischen und gesellschaftlichen Prägungen der Schülerinnen und Schüler. Zum andern werden die Ergebnisse und Erfolge wesentlich von der Qualität des Unterrichts und der Schulorganisation bestimmt; hierfür und für die pädagogischen Wirkungen ihrer Arbeit trägt die Schule die Verantwortung. Was Schule und Unterricht pädagogisch bewirken, soll regelmäßig evaluiert werden. Mit Lernergebnissen sind dabei nicht nur die vergleichsweise leicht messbaren Fachleistungs- bzw. Schulabschlussresultate gemeint, sondern auch die weniger eindeutig feststellbaren Ergebnisse beim Arbeits- und Sozialverhalten und bei der Entwicklung personaler Kompetenzen. Die langfristigen pädagogischen Wirkungen zeigen sich vor allem im weiteren Bildungsweg der Schülerinnen und Schüler. Zur Ergebnisqualität gehören zudem schulische Erfolge aus Sicht der Beteiligten, der „Abnehmer“ und des Umfeldes, die Zufriedenheit der Beteiligten sowie der Gesamteindruck der Schule.



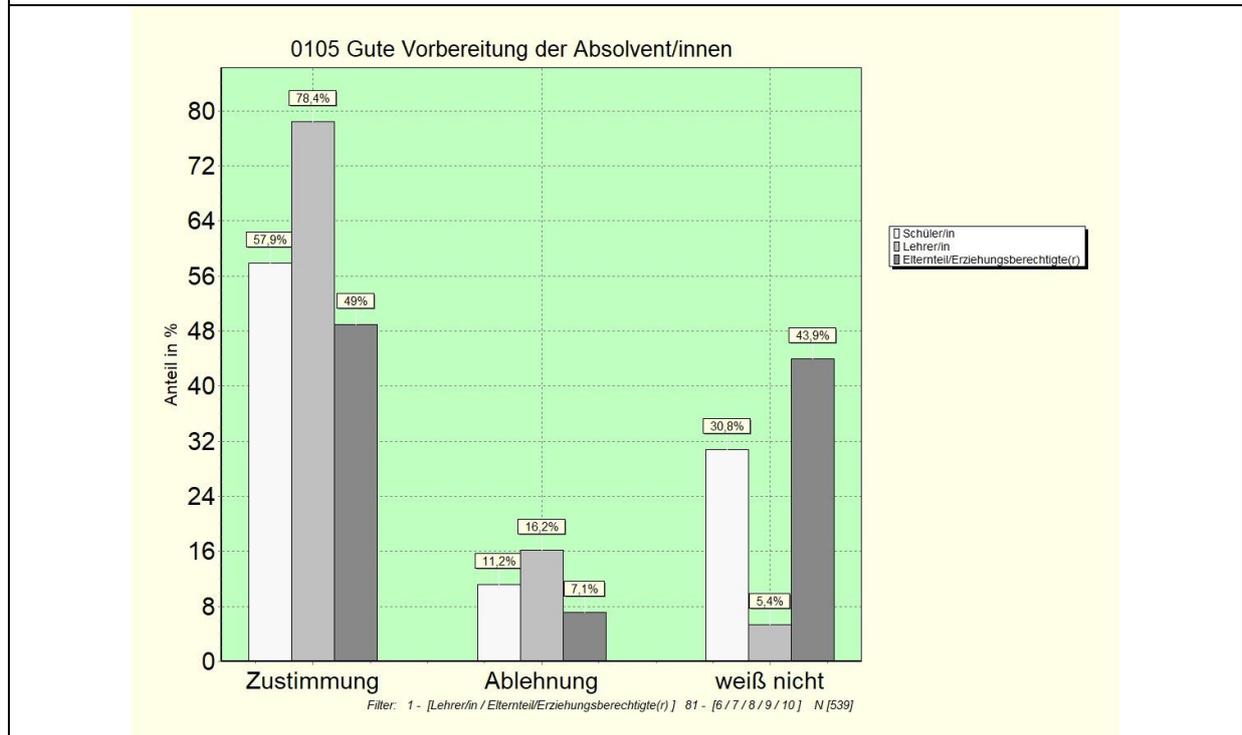
2. An unserer Schule lernen die Schüler/-innen mit gutem Erfolg.



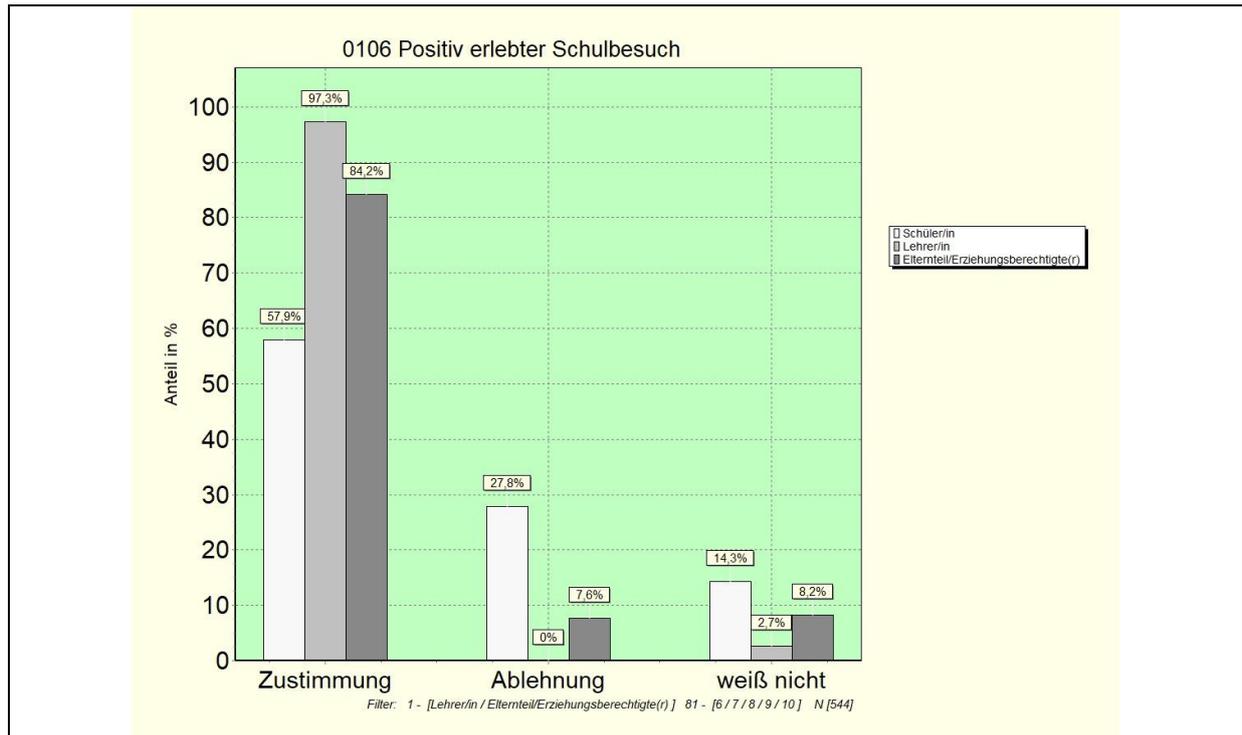
3. Die Schüler/-innen unserer Schule strengen sich im Unterricht an.



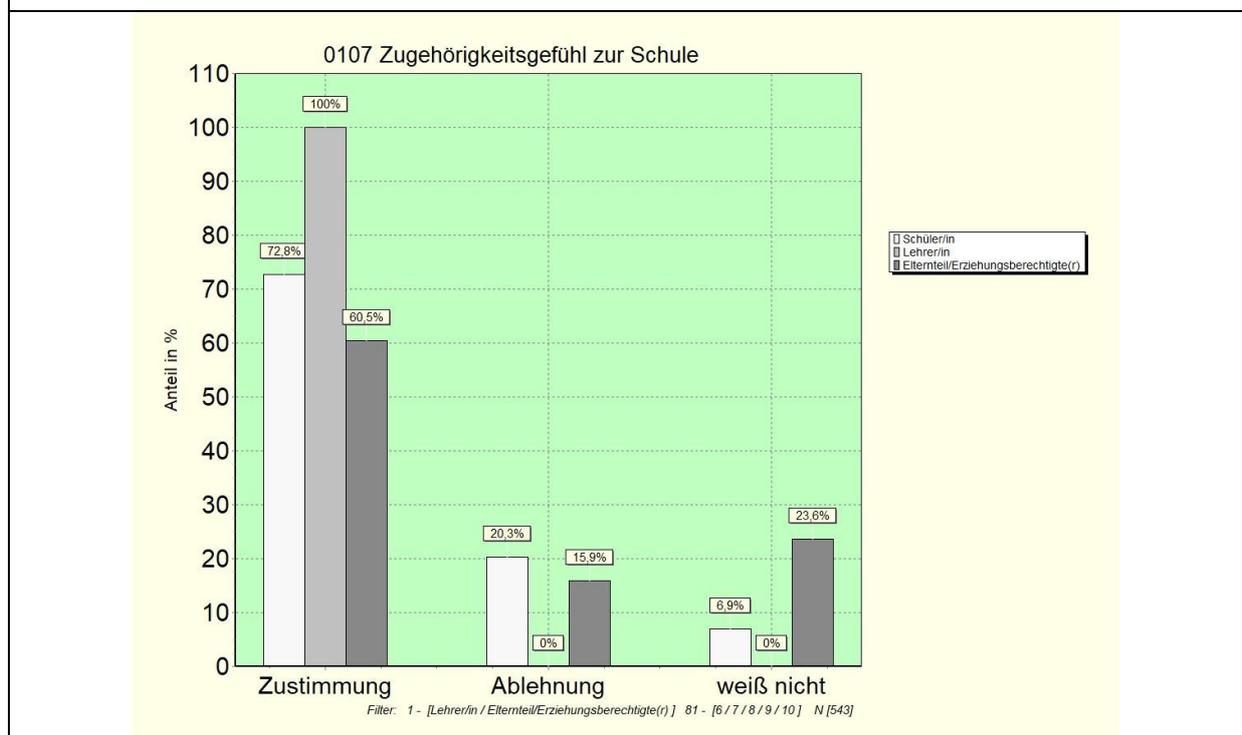
4. „Sitzenbleiben“ kommt an unserer Schule nur selten vor.



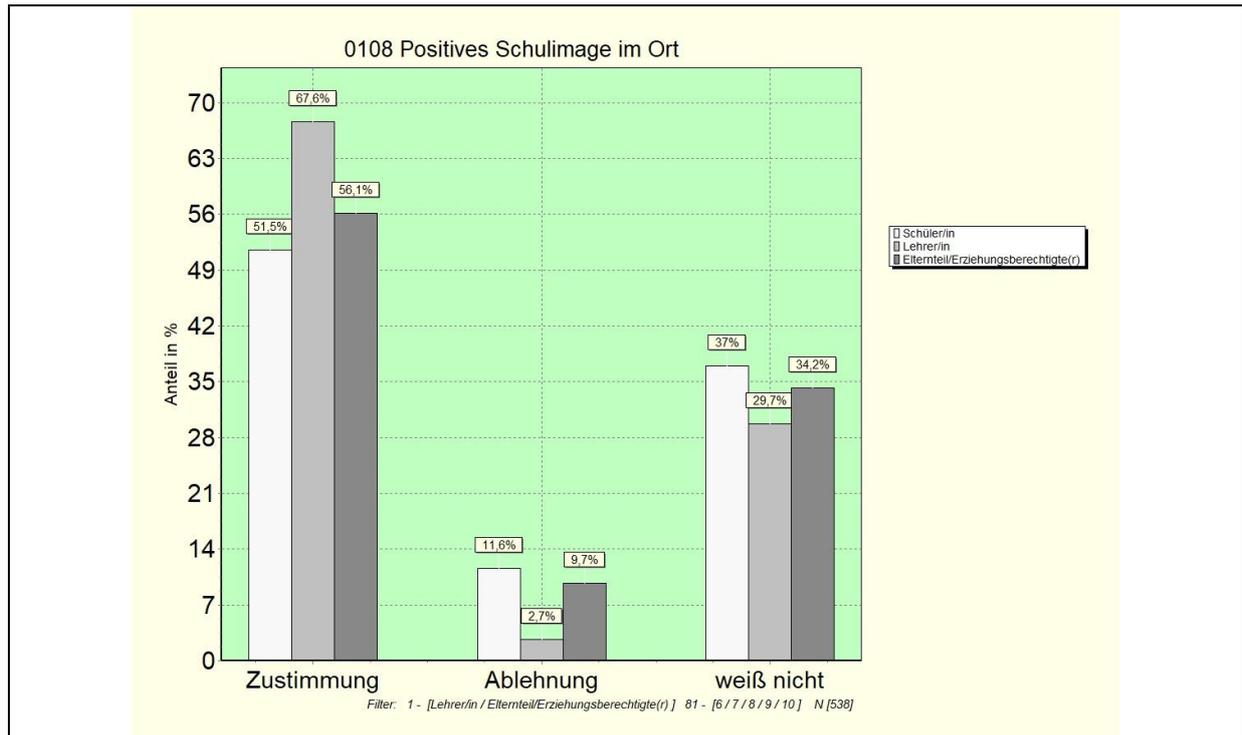
5. Wer unsere Schule verlässt, ist gut vorbereitet auf eine weiterführende Schule (oder eine Ausbildung).



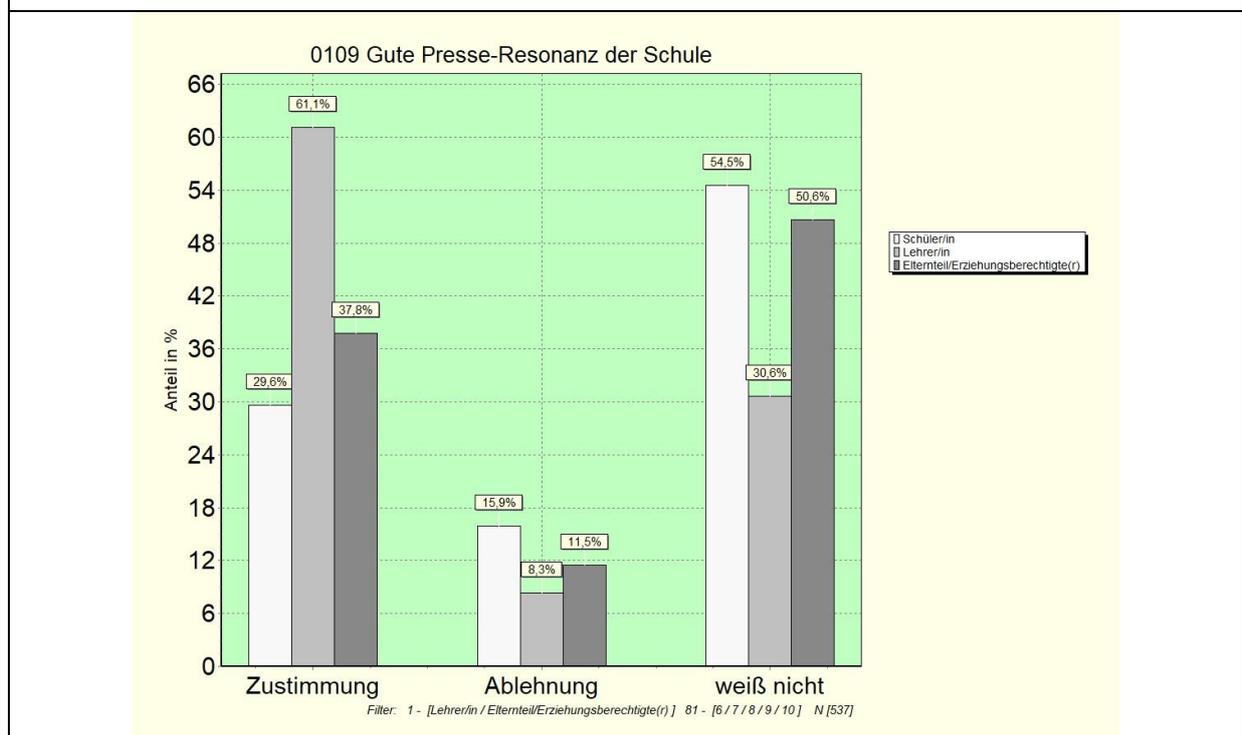
6. Die Schüler/-innen besuchen unsere Schule gern.



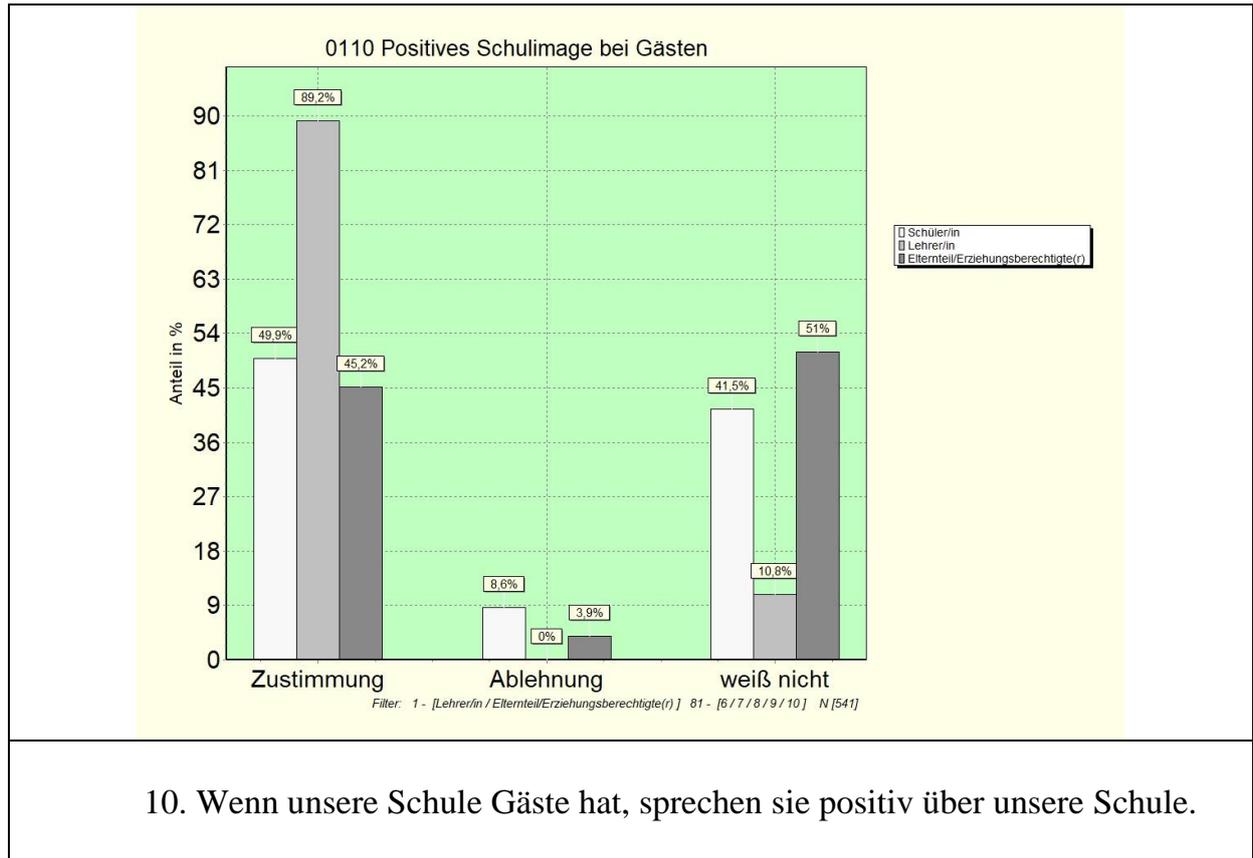
7. Ich fühle mich unserer Schule zugehörig.



8. Die Menschen in unserem Ort finden unsere Schule gut.



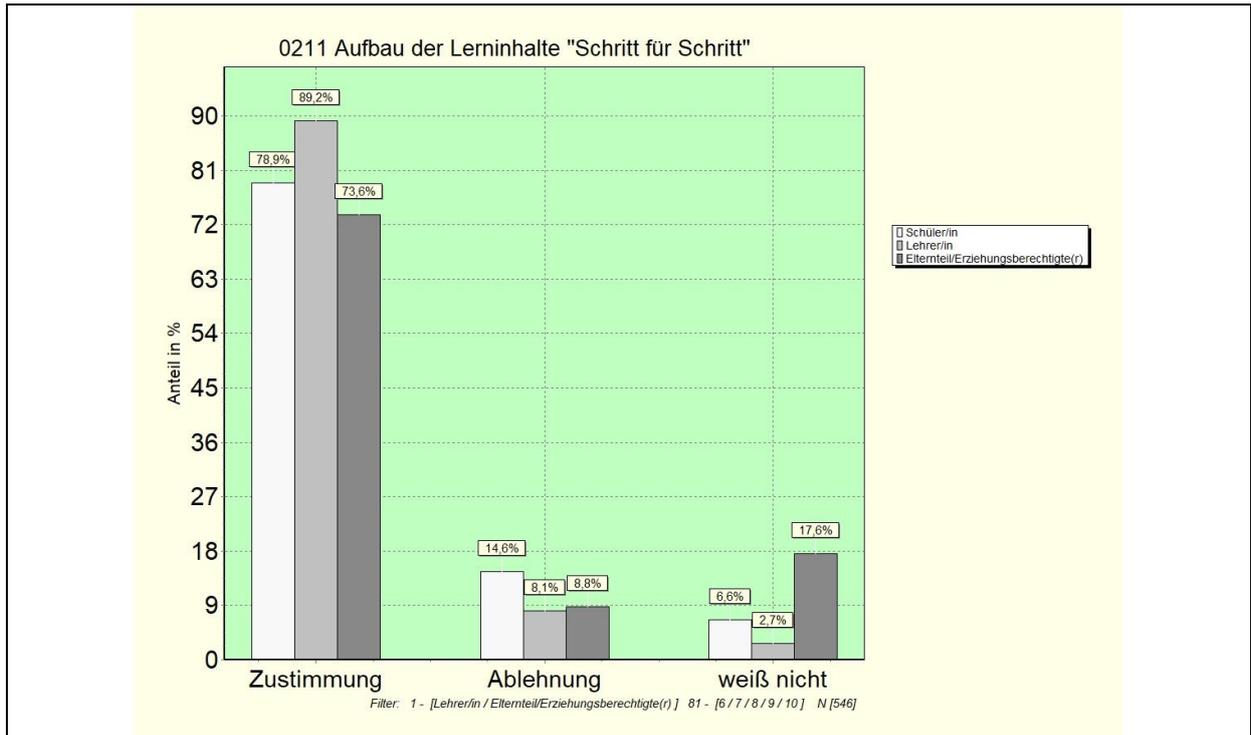
9. In der Zeitung steht oft etwas Gutes über unsere Schule.



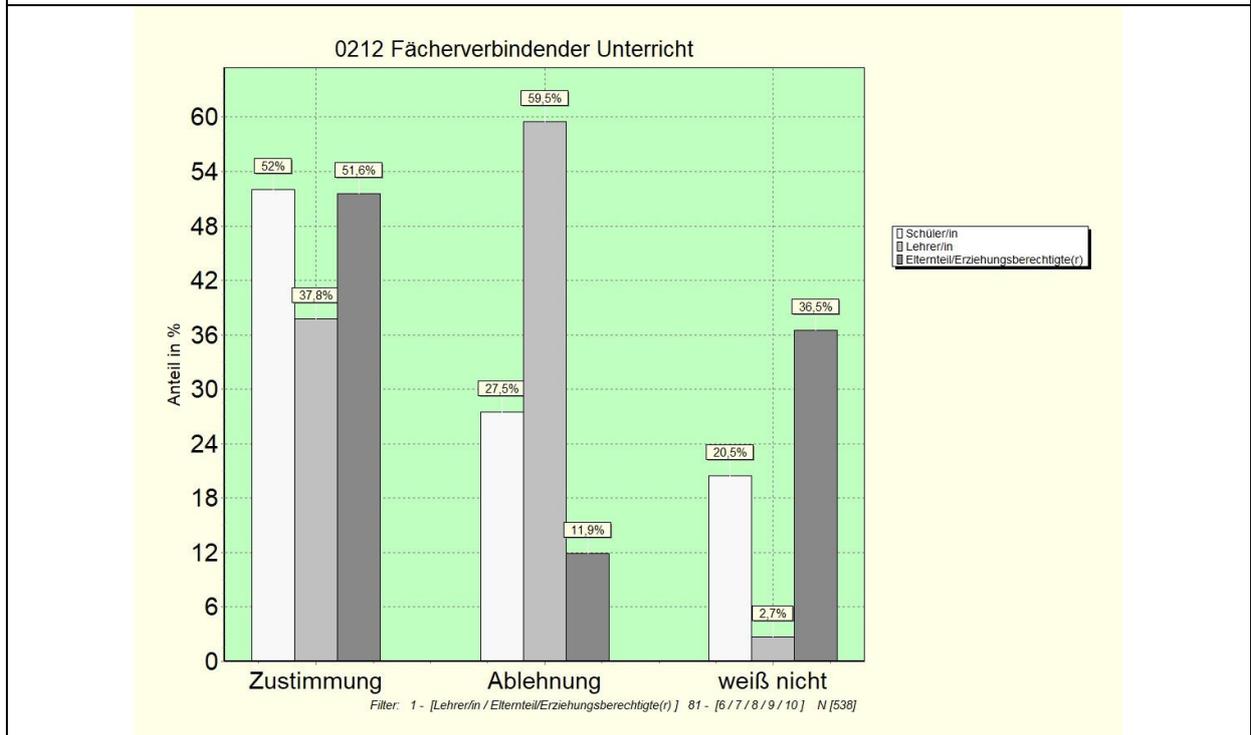
Qualitätsbereich 2: Lernen und Lehren



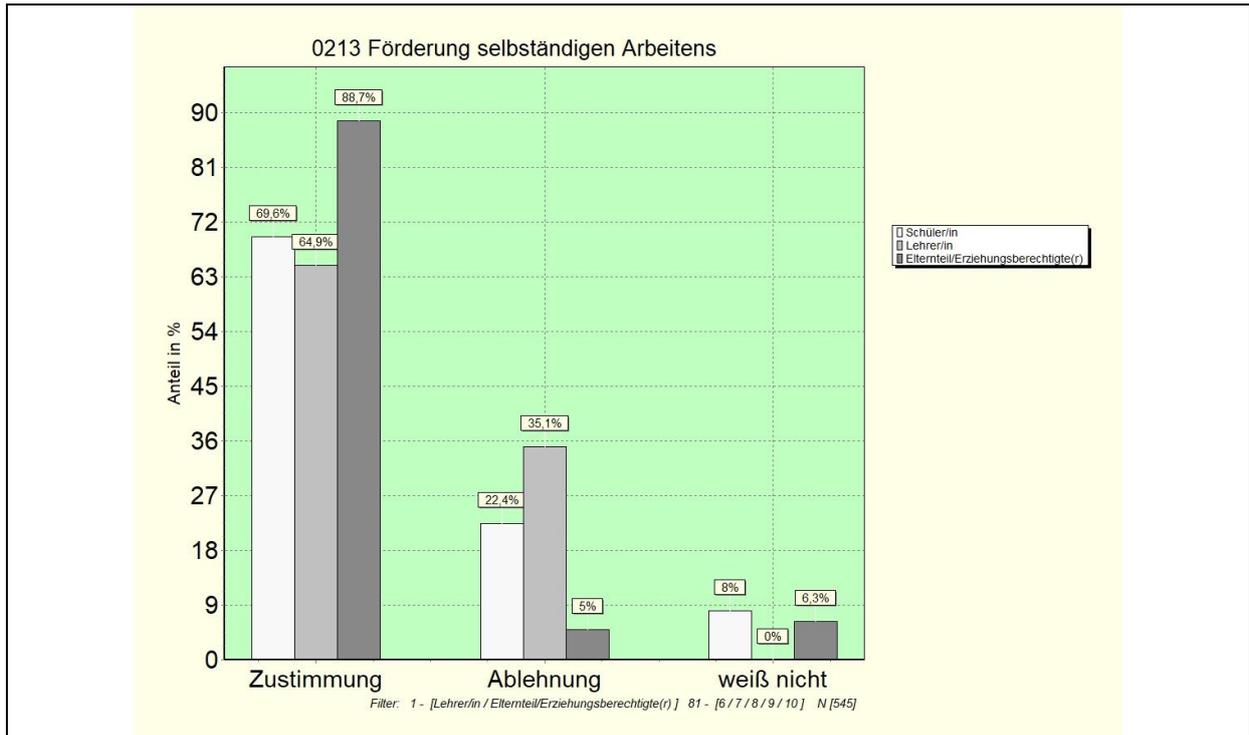
Gute Ergebnisse lassen sich nur durch eine entsprechende Qualität der Lern- und Lehrprozesse erreichen. Grundlagen sind ein abgestimmtes schuleigenes Curriculum, transparente Leistungsanforderungen sowie eine didaktisch, methodisch und pädagogisch durchdachte Unterrichtsgestaltung. Originäre Verantwortungsbereiche der Schule sind die planvolle Gestaltung und Verbesserung der Lern- und Arbeitsprozesse von Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrprozesse. Sie sind Aufgabe des Lehrerkollegiums, der Konferenzen und letztendlich jeder einzelnen Lehrkraft. Schließlich beeinflusst die Qualität des Unterrichts wesentlich das Ansehen einer Schule. Die Persönlichkeit stärkende und lernanregende Erfahrungsmöglichkeiten sowie Betreuungs- und Beratungsangebote ergänzen und unterstützen den Unterricht.



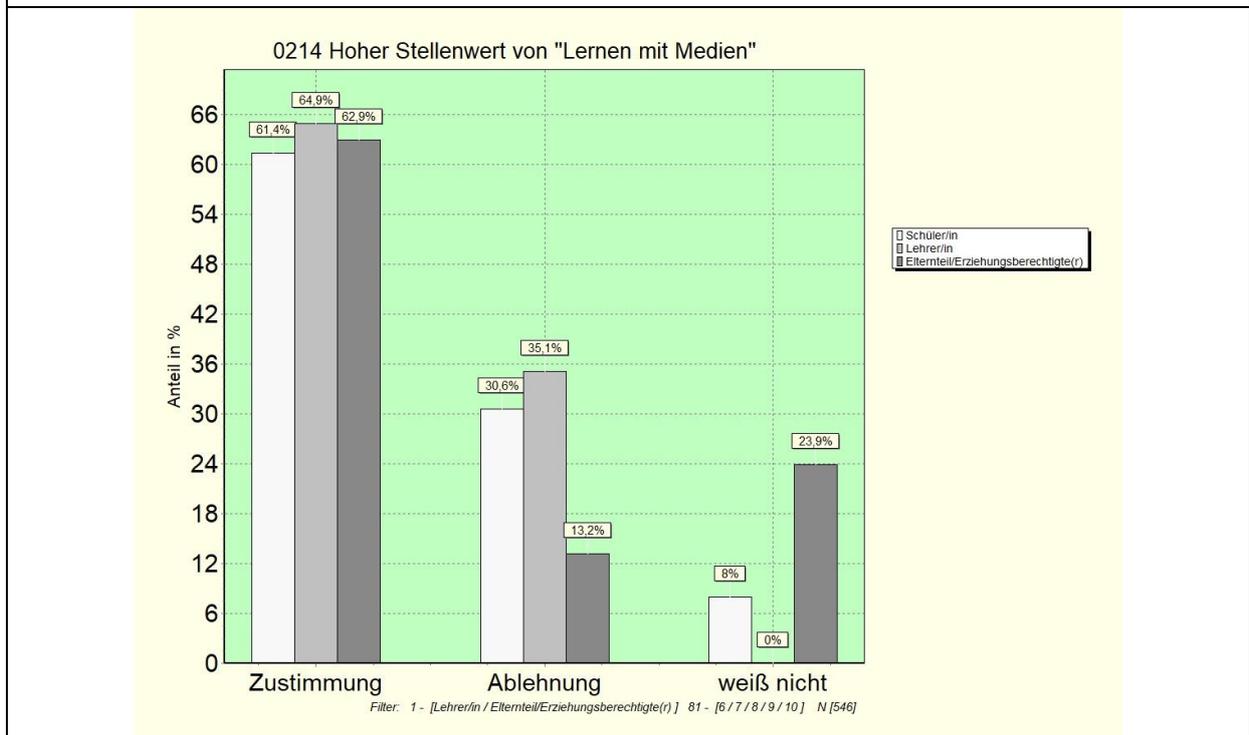
11. Was im Unterricht gelernt wird, geht „Schritt für Schritt“.



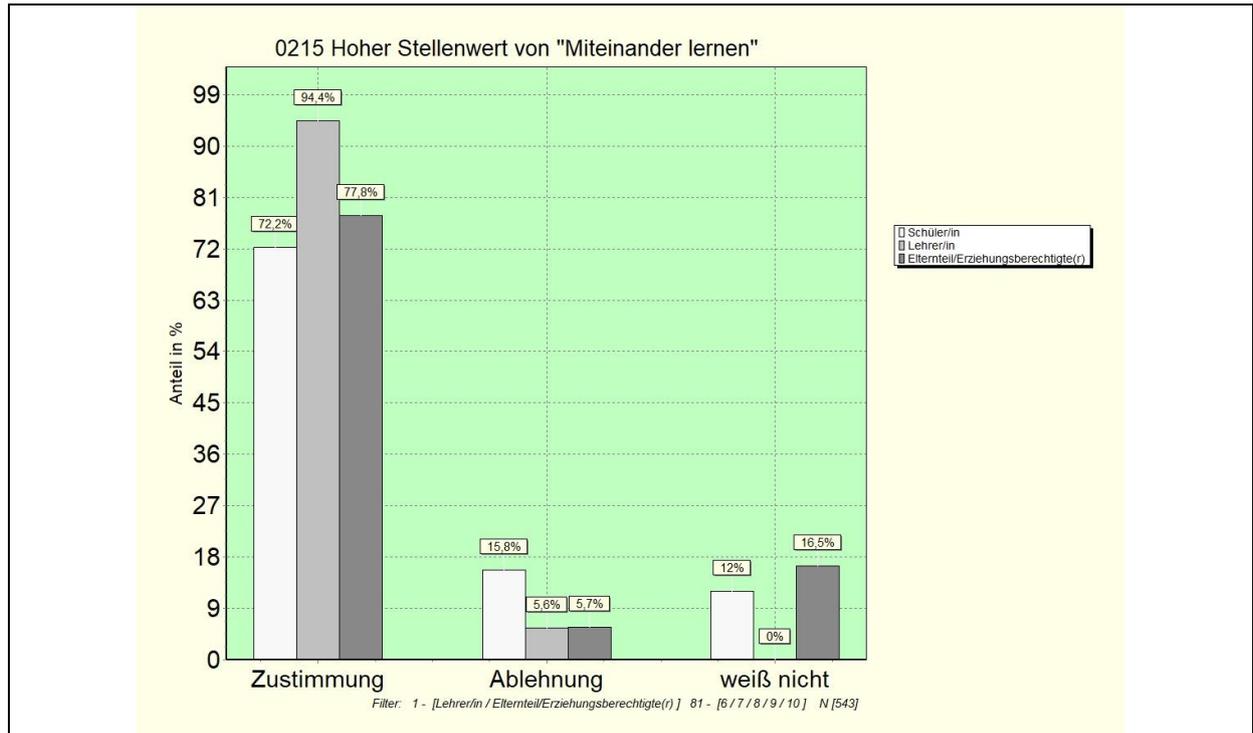
12. Unsere Schule achtet darauf, dass Themen aus verschiedenen Fächern miteinander verbunden werden.



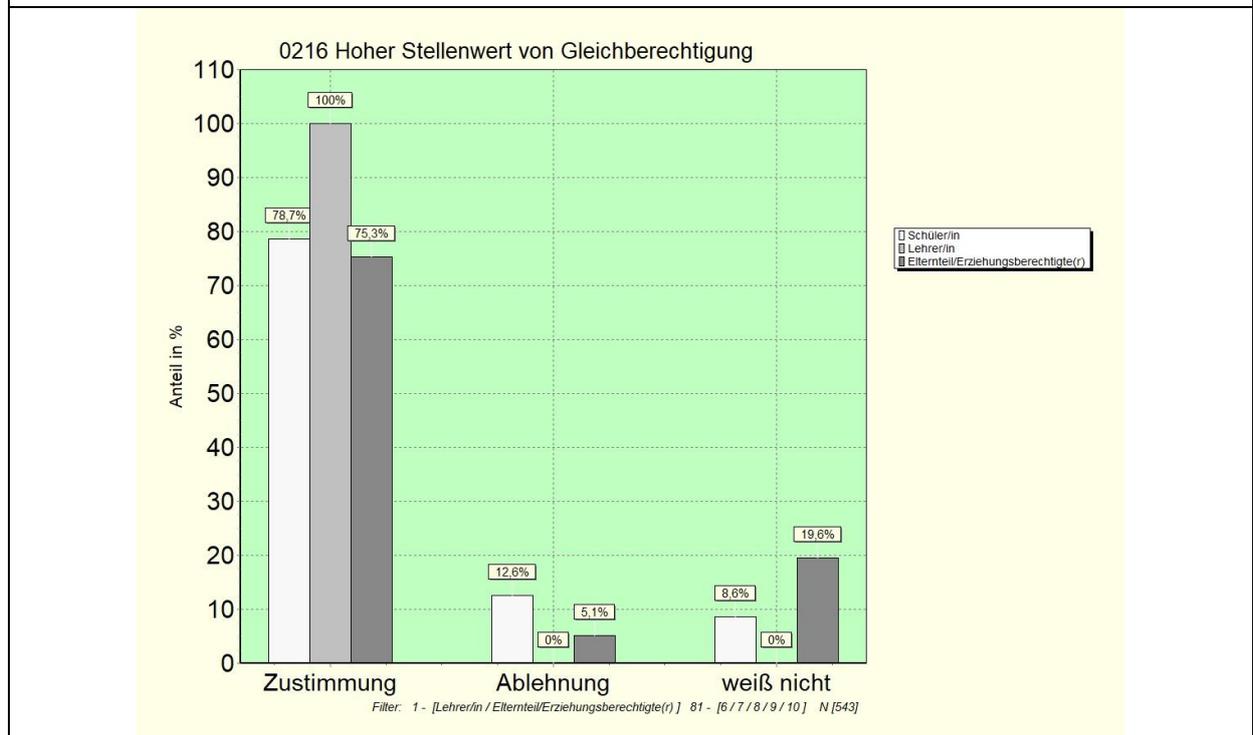
13. Unsere Schule achtet darauf, dass Schüler/innen im Unterricht selbstständig arbeiten (z.B. durch Wochenpläne, Stationenlernen, Projekte).



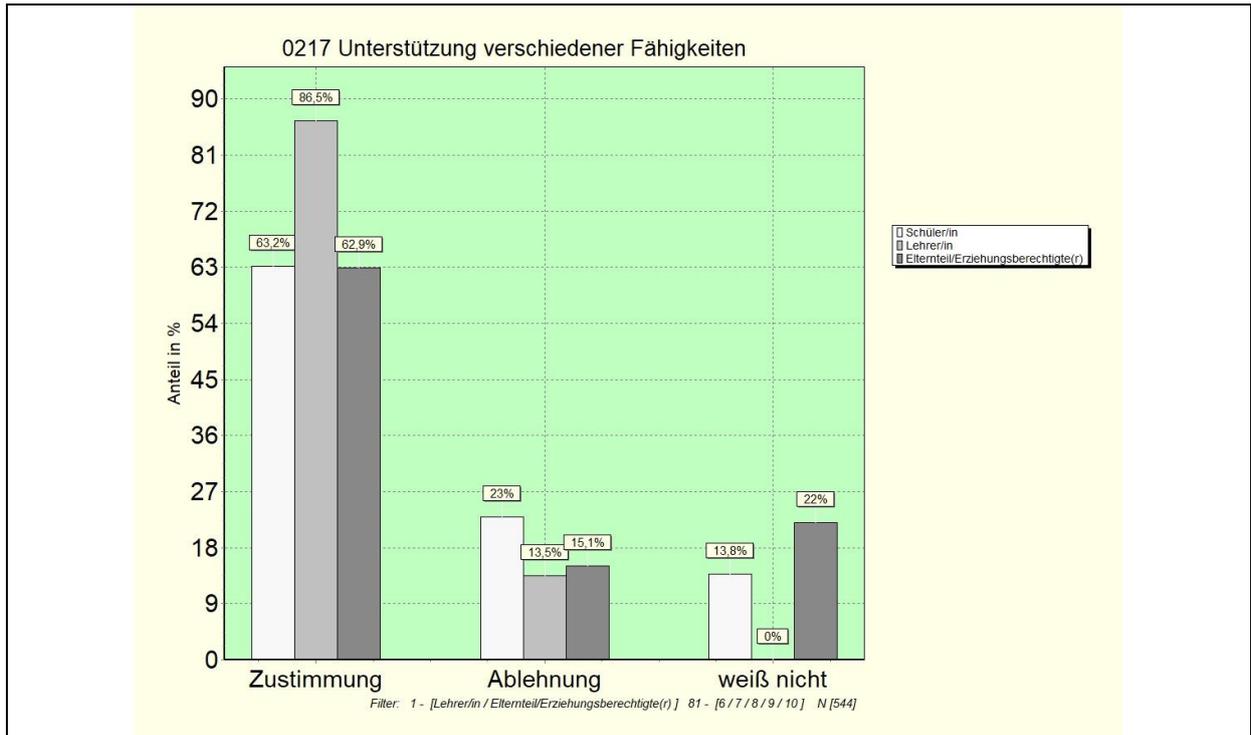
14. Das Lernen mit Medien (z.B. Arbeit in der Schulbibliothek oder mit dem Computer) ist an unserer Schule wichtig.



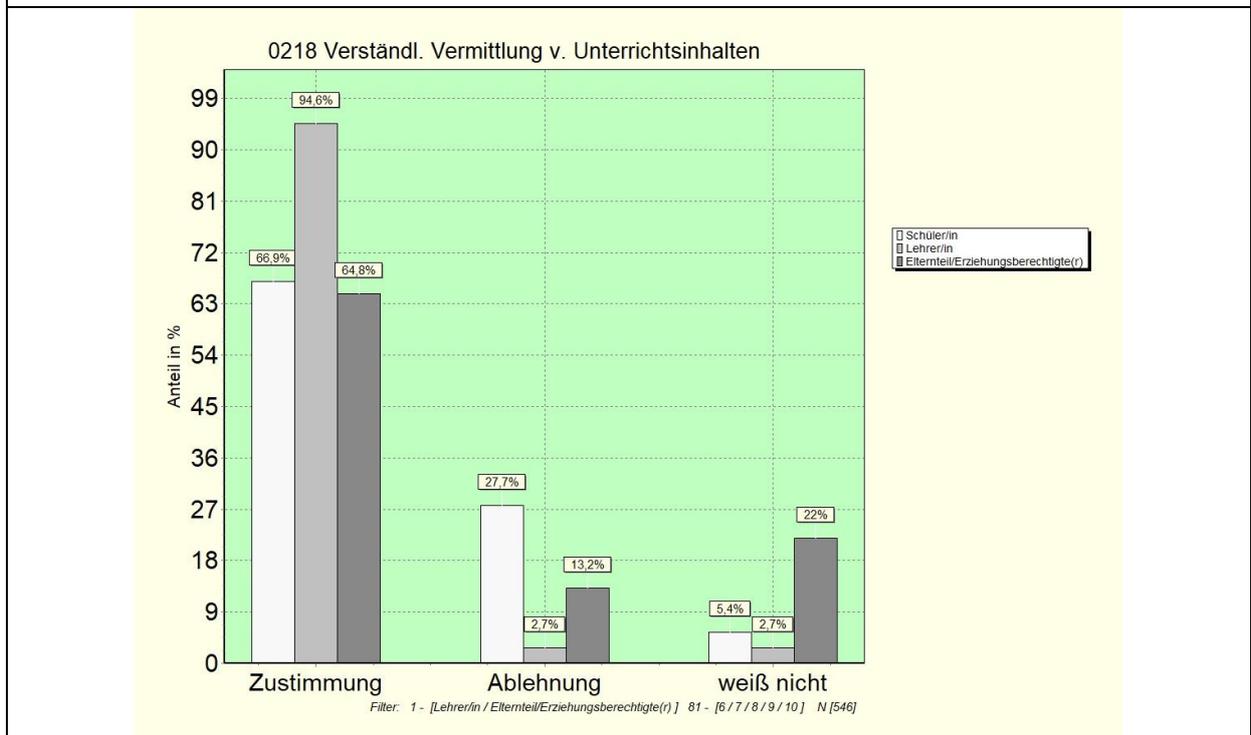
15. Dass Schüler/innen miteinander lernen, hat an unserer Schule eine große Bedeutung.



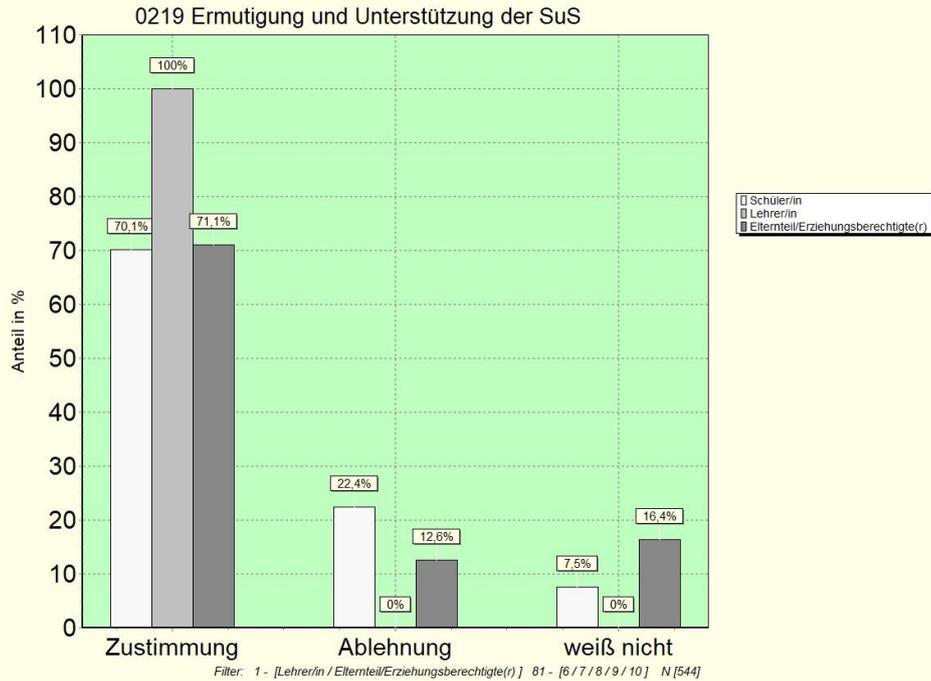
16. An unserer Schule wird Wert darauf gelegt, dass Mädchen und Jungen gleiche Rechte haben.



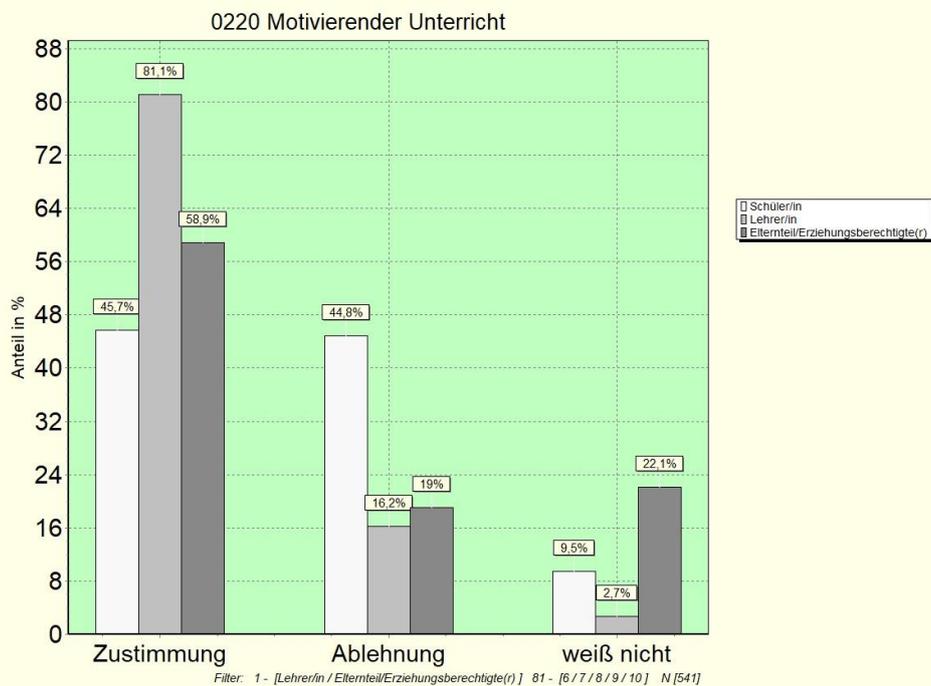
17. Die Lehrer/innen unterstützen verschiedene Fähigkeiten und Interessen der Schüler/innen.



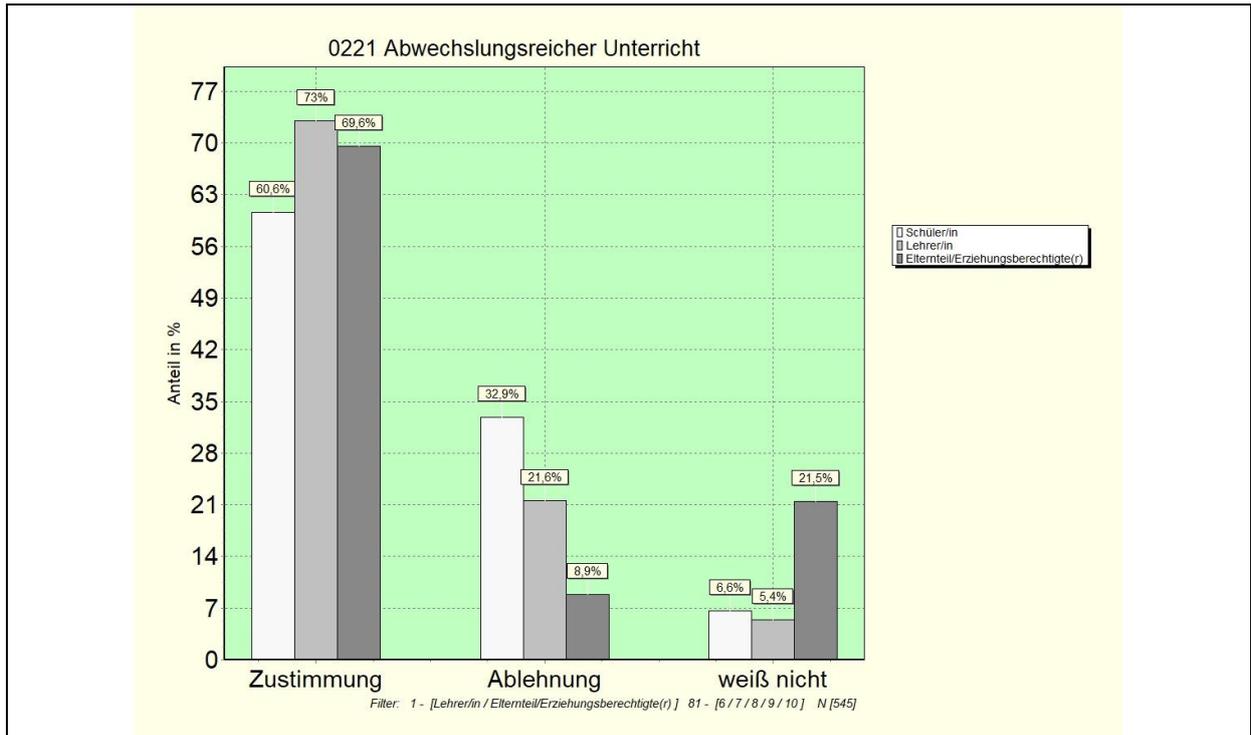
18. Die Lehrer/innen vermitteln die Inhalte des Unterrichts klar und verständlich.



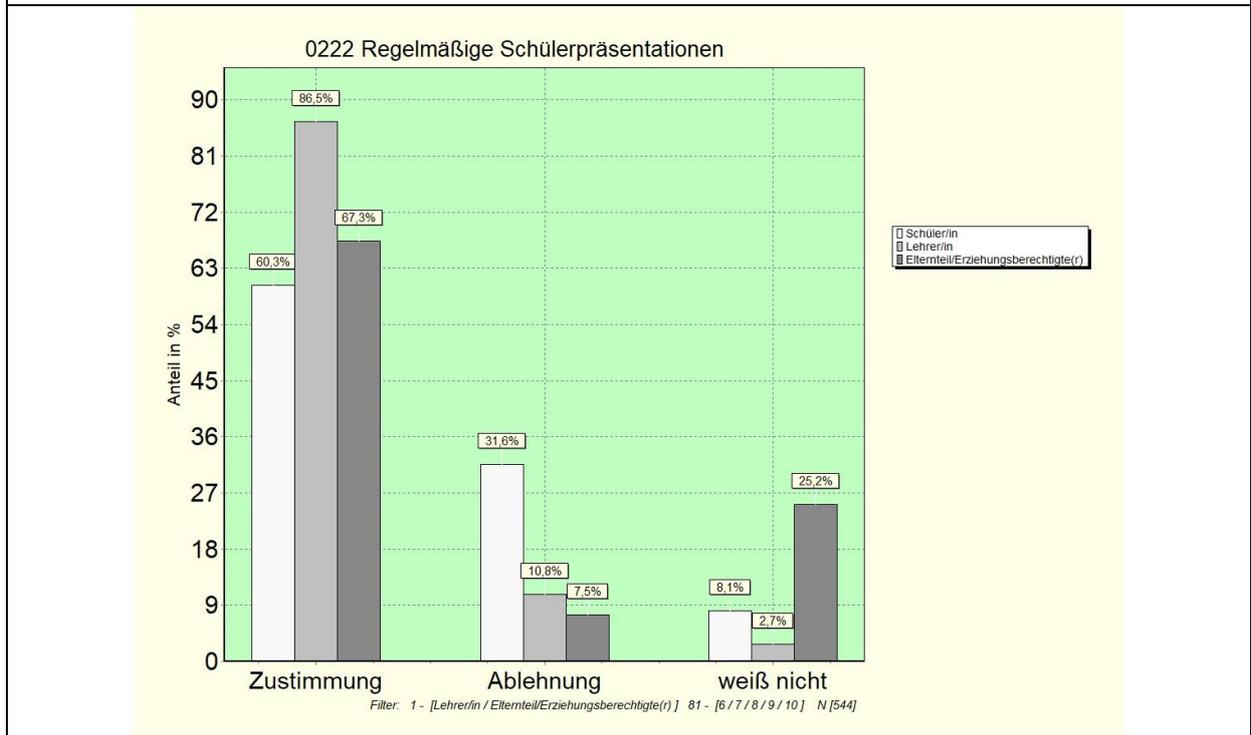
19. Die Lehrer/innen unserer Schule ermutigen und unterstützen die Schüler/innen.



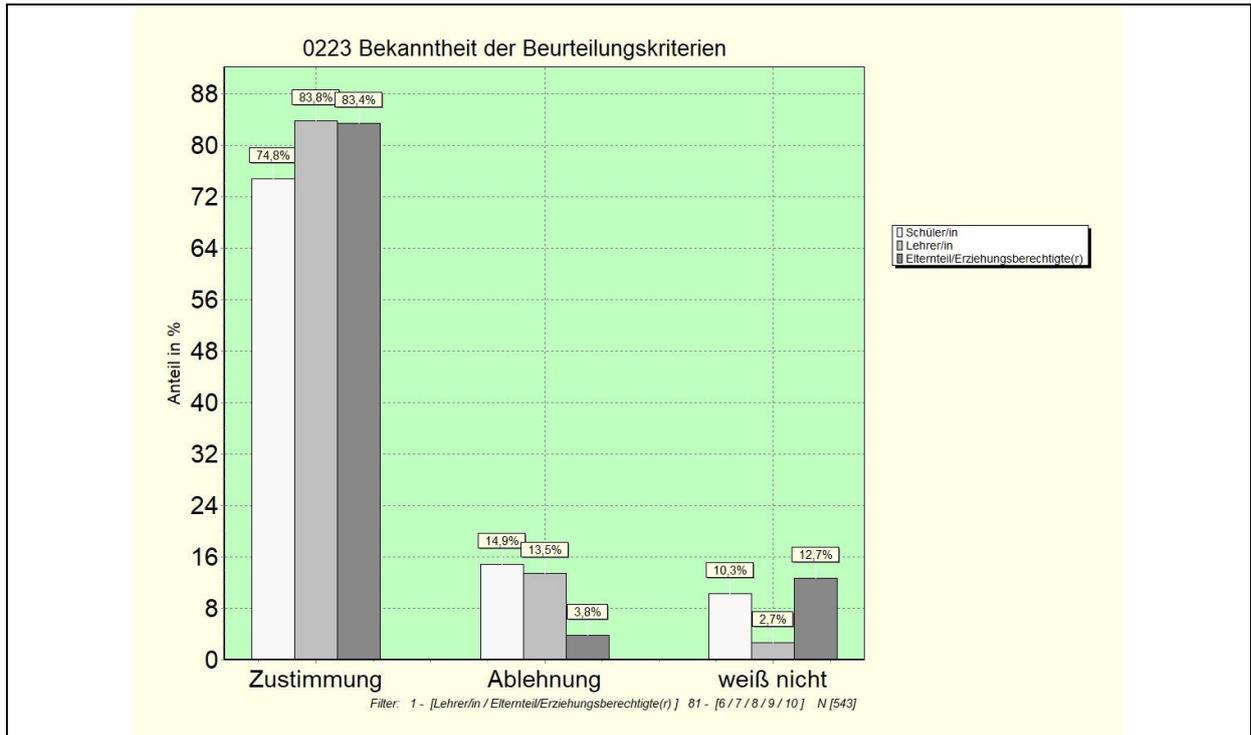
20. Die Lehrer/innen unserer Schule machen den Schüler/innen Lust am Lernen.



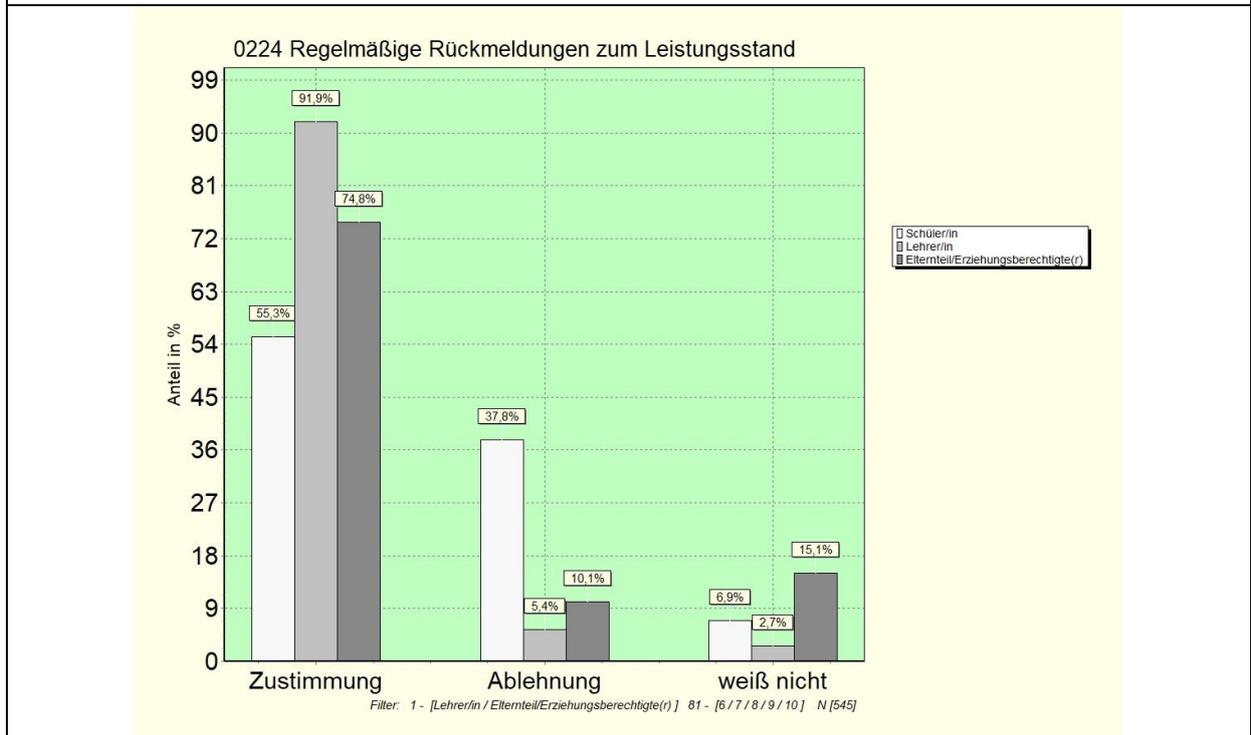
21. Der Unterricht an unserer Schule ist abwechslungsreich gestaltet.



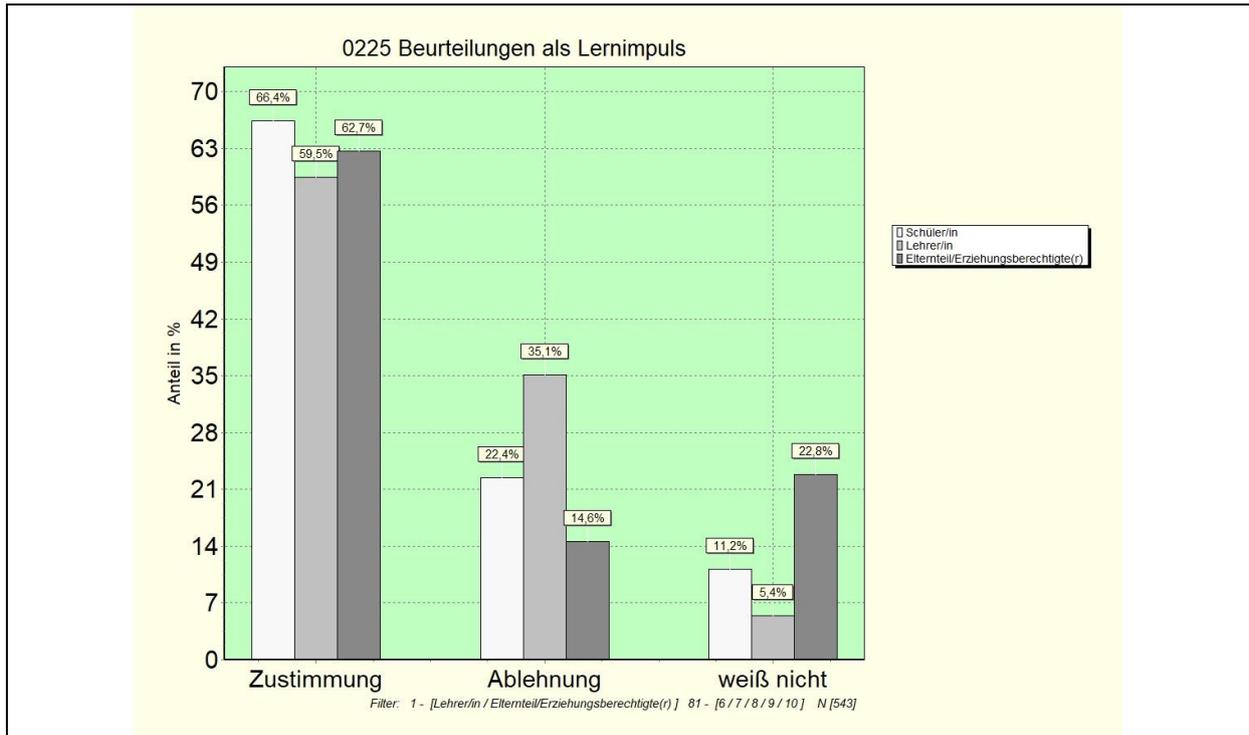
22. Schüler/innen stellen regelmäßig Arbeitsergebnisse im Unterricht vor.



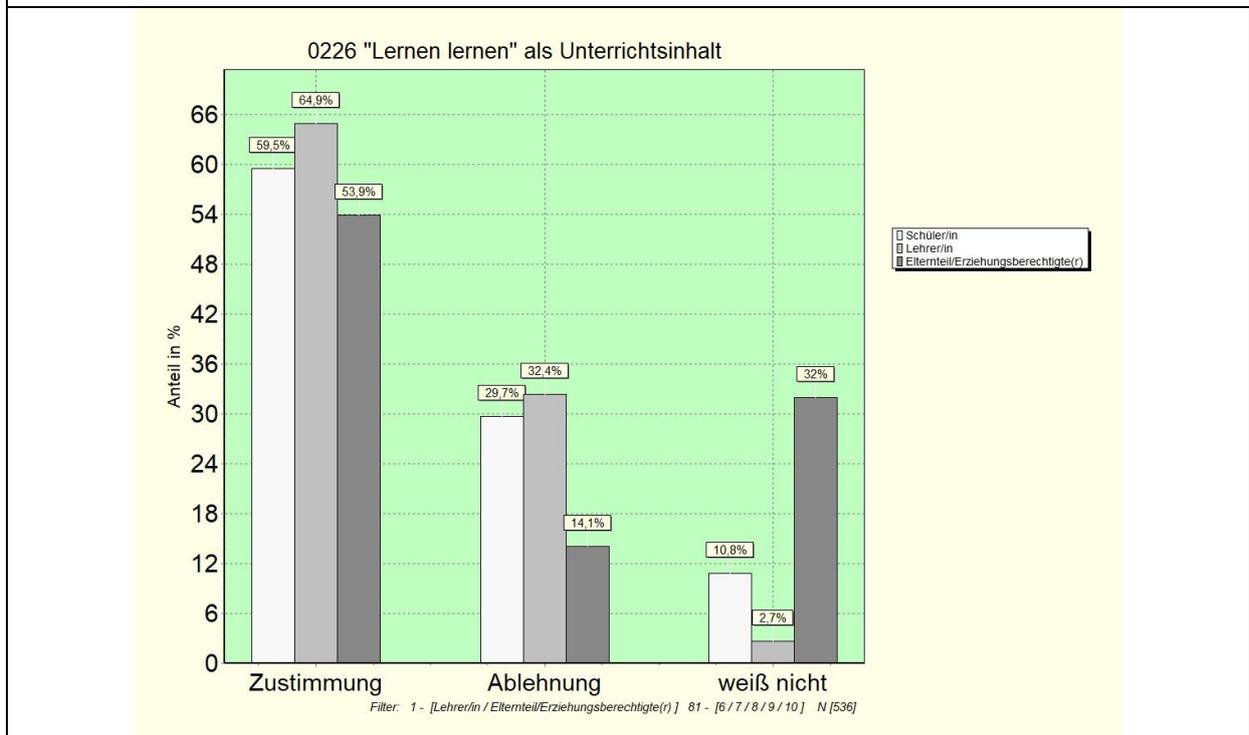
23. An unserer Schule weiß jede/r, wie Bewertungen (Noten) entstehen.



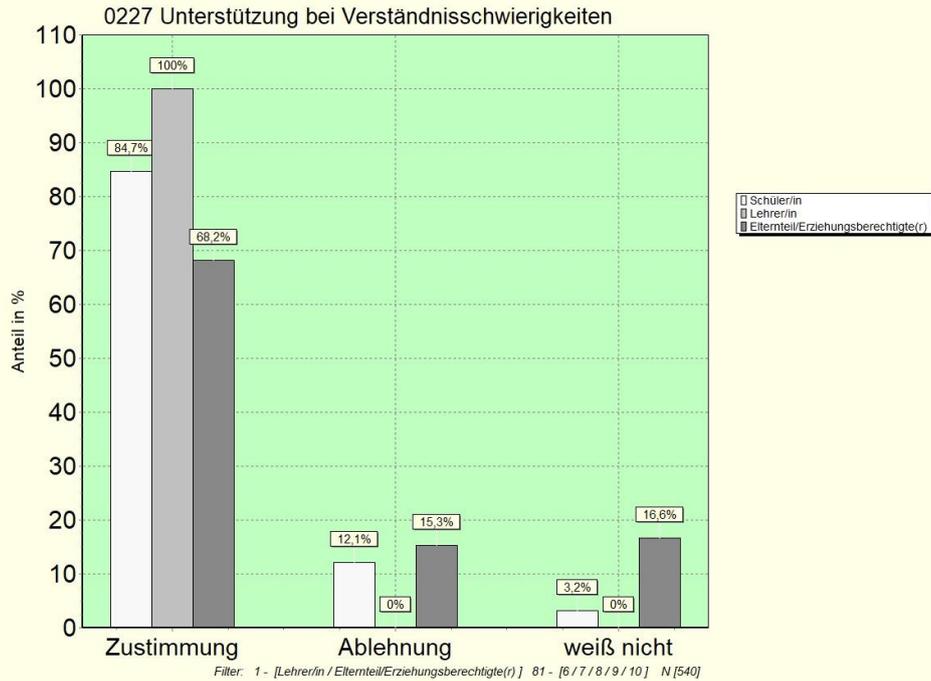
24. Die Schüler/innen erhalten regelmäßig Informationen über den Leistungsstand.



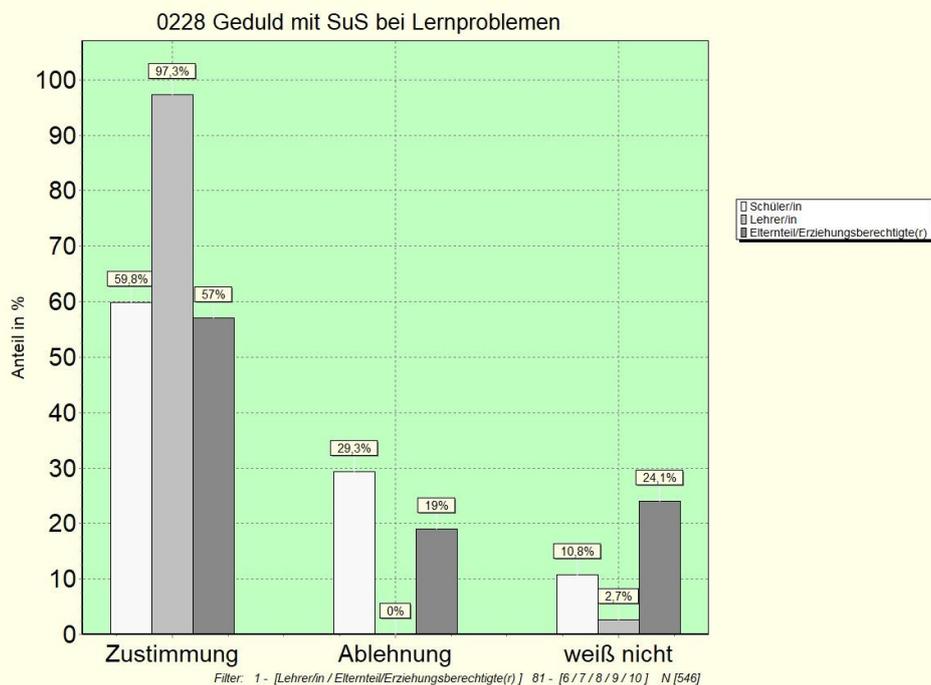
25. Aus Bewertungen (Noten) können Schüler/innen an unserer Schule etwas lernen.



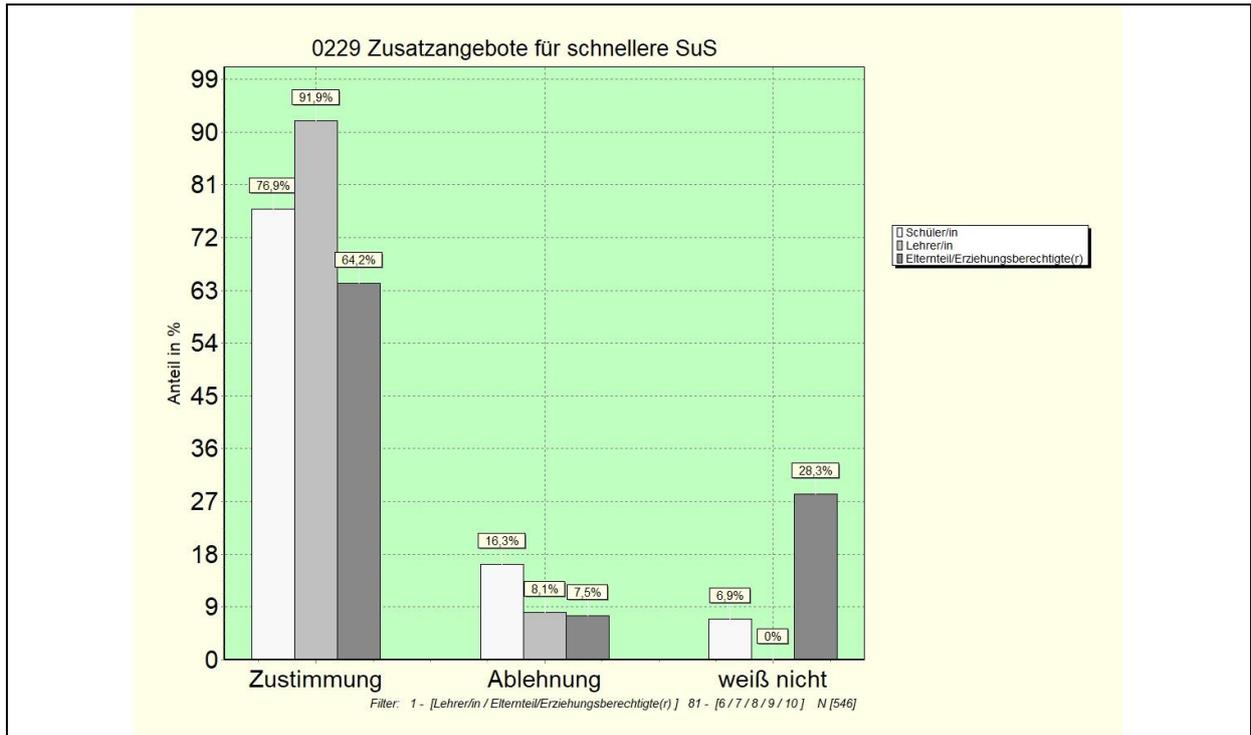
26. Im Unterricht geht es auch darum, wie man am besten lernt.



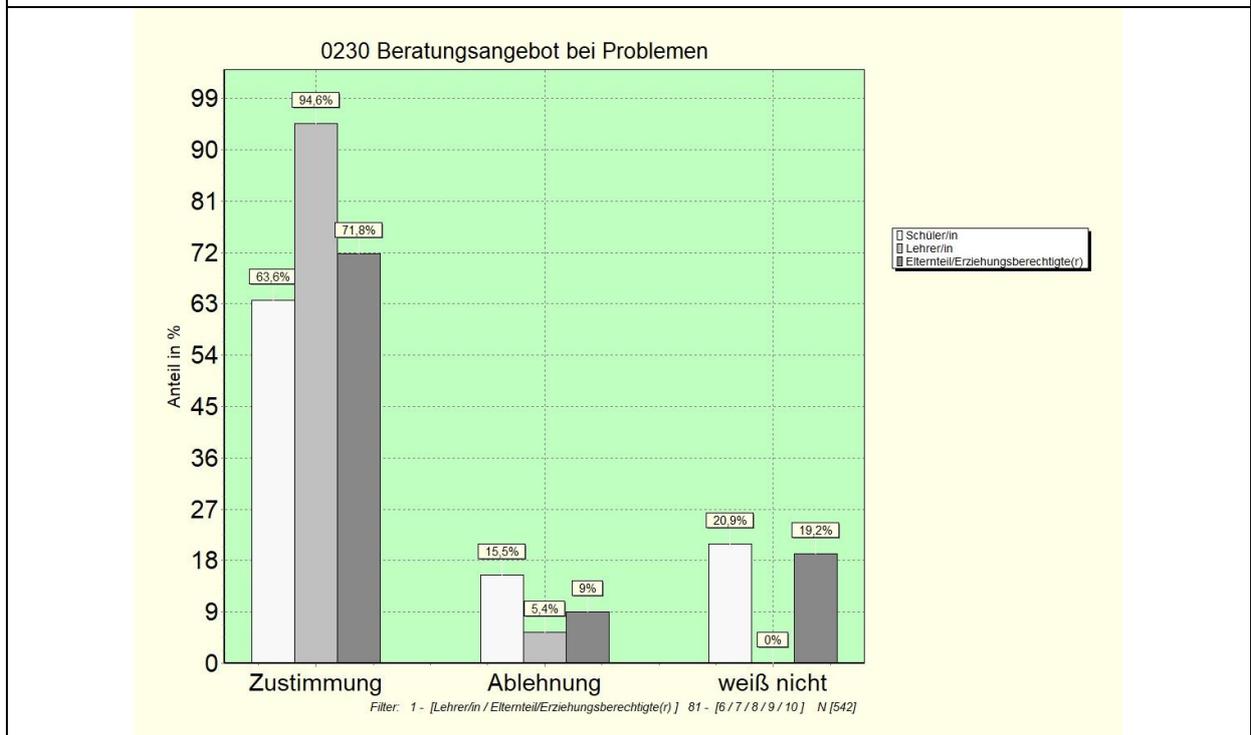
27. Wenn ein/e Schüler/in etwas nicht versteht, hilft der/die Lehrer/in.



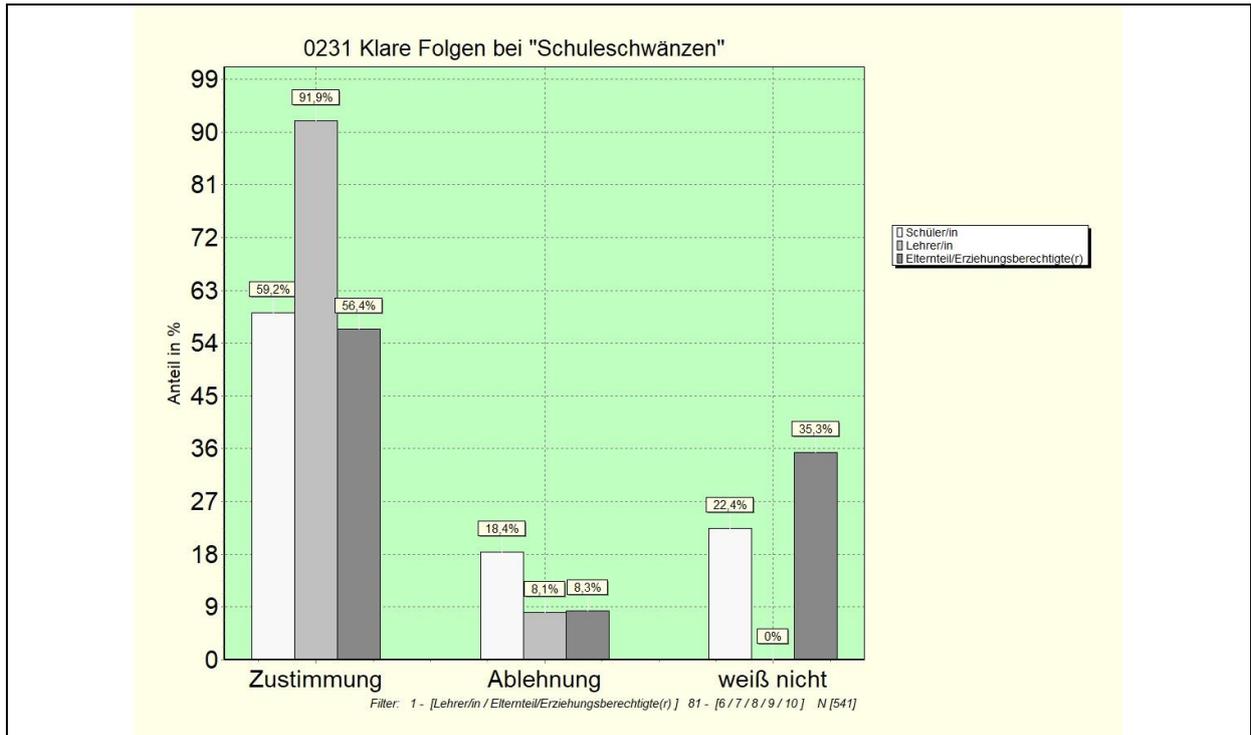
28. Die Lehrer/innen sind geduldig mit Schüler/innen, denen das Lernen nicht so leichtfällt.



29. Schüler/innen bekommen Zusatzangebote, wenn sie mit einer Arbeit schneller fertig sind als die anderen.



30. Unsere Schule bietet Beratung bei Problemen in der Schule oder zu Hause.

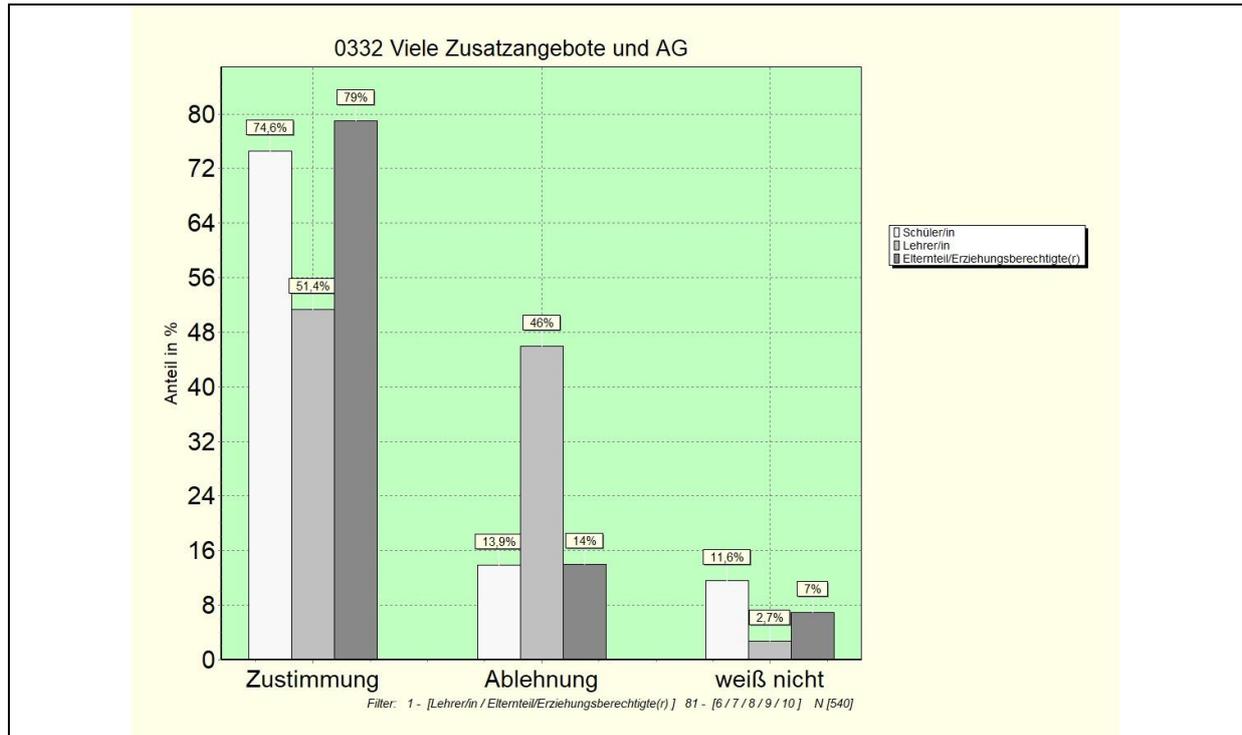


31. An unserer Schule ist klar, was geschieht, wenn ein/e Schüler/in die Schule „schwänzt“.

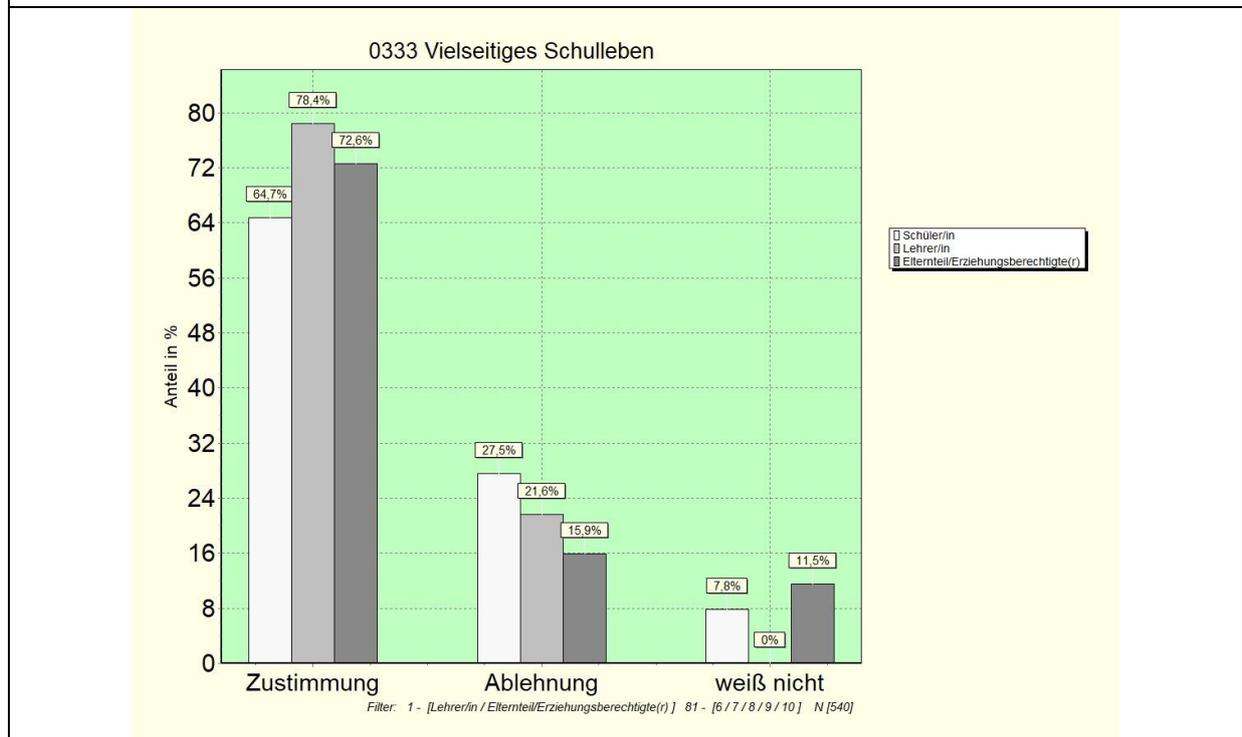
Qualitätsbereich 3: Schulkultur



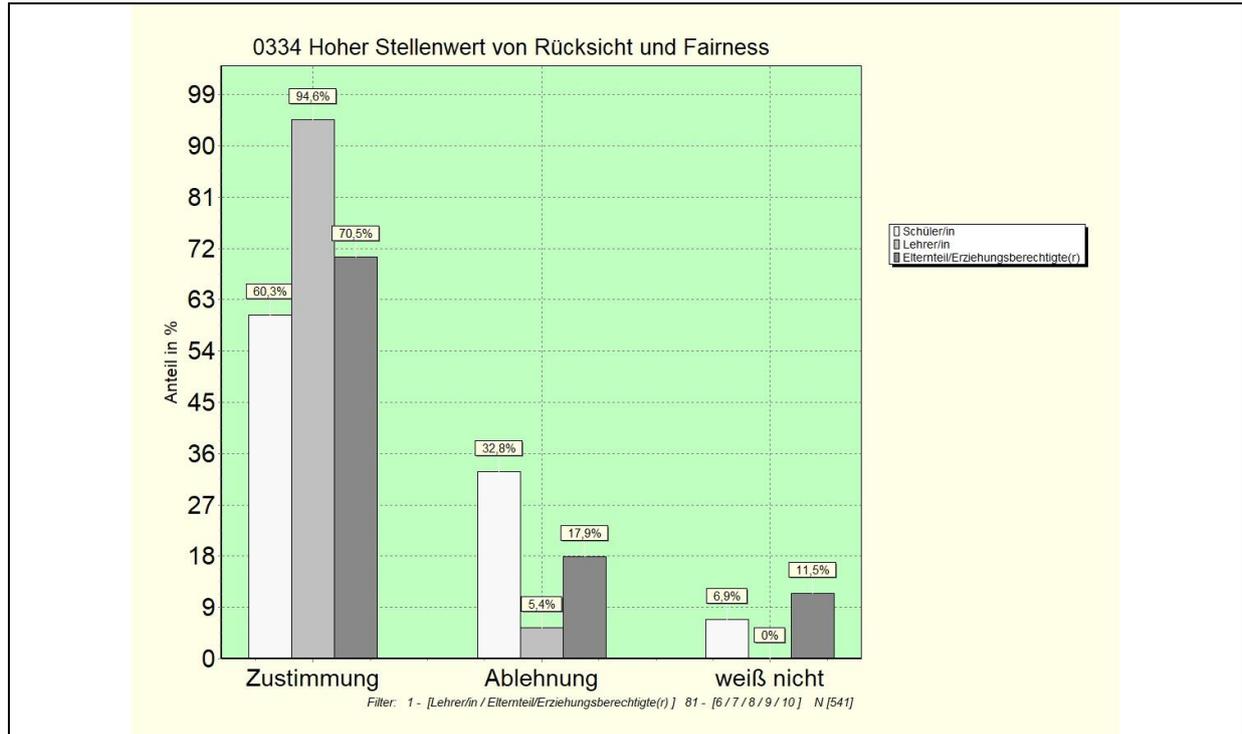
Die Lern- und Lehrprozesse der Schule werden ganz wesentlich durch ein anregendes Schulklima und ein vielfältiges Schulleben sowie durch die Einbeziehung des gesellschaftlichen Umfeldes gefördert. Die Schule ist Lern- und Lebensraum, in dem auch Formen des sozialen Umgangs, der demokratischen Partizipation und des geregelten Zusammenlebens erfahren und gelernt werden. Der Begriff „Schulkultur“ bezieht die Gestaltung der Schule „als Lebensraum“ ebenso ein wie die Gestaltung der persönlichen Beziehungen sowie die Zusammenarbeit mit Eltern, Betrieben und außerschulischen Partnern. Zu den Lernvoraussetzungen gehören eine gesund erhaltende Verpflegung sowie Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten.



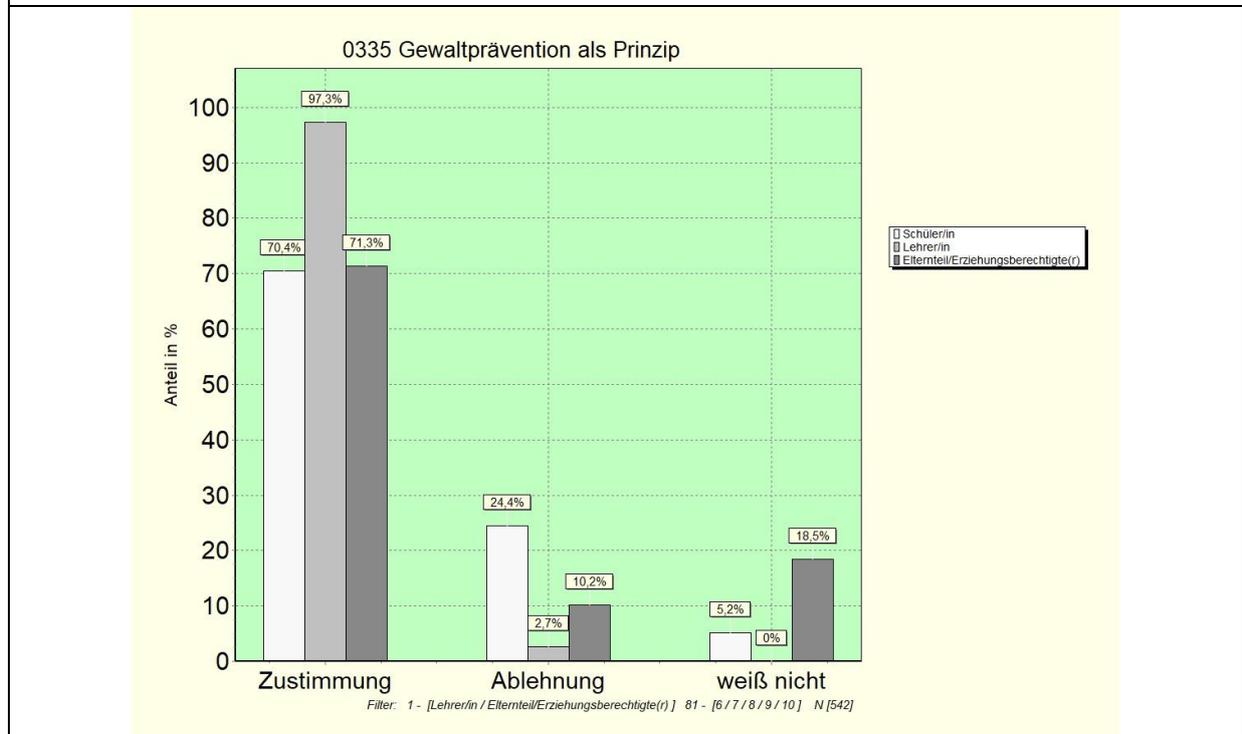
32. An unserer Schule gibt es viele zusätzliche Angebote und Arbeitsgemeinschaften.



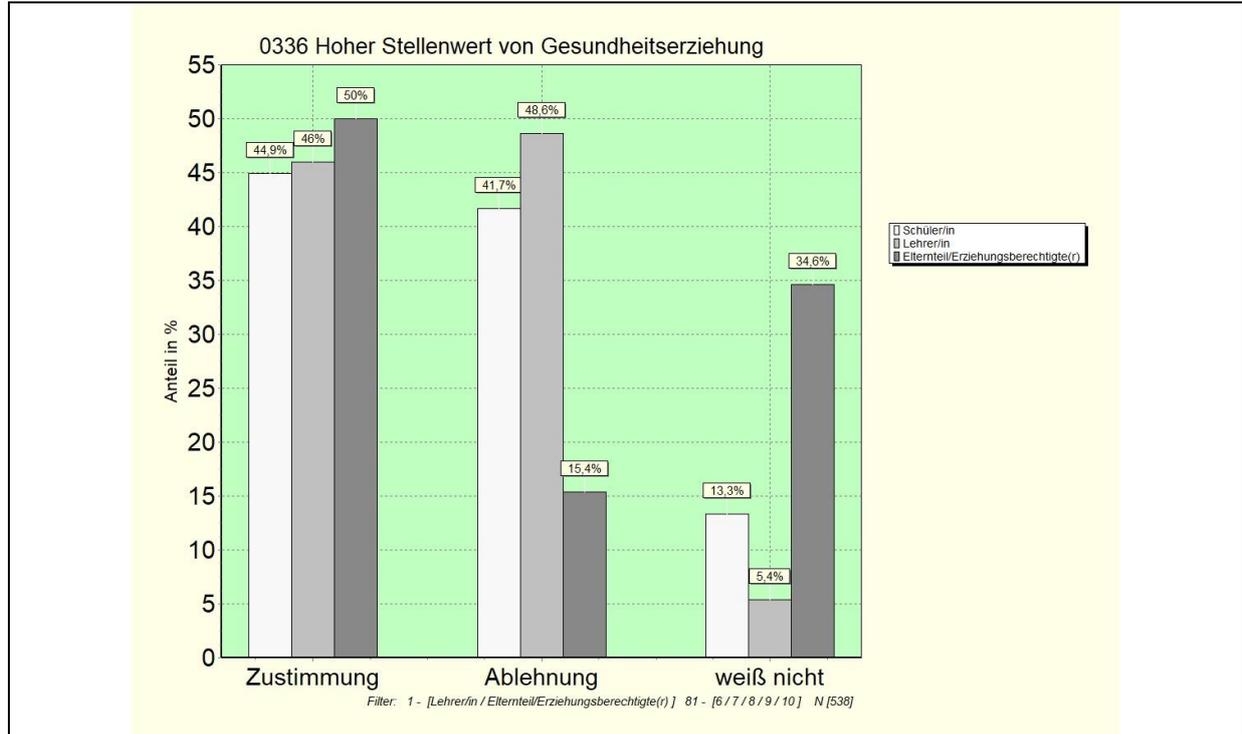
33. Wir haben ein vielseitiges Schulleben (z.B. Theater, Musik, Feste, Sportveranstaltungen).



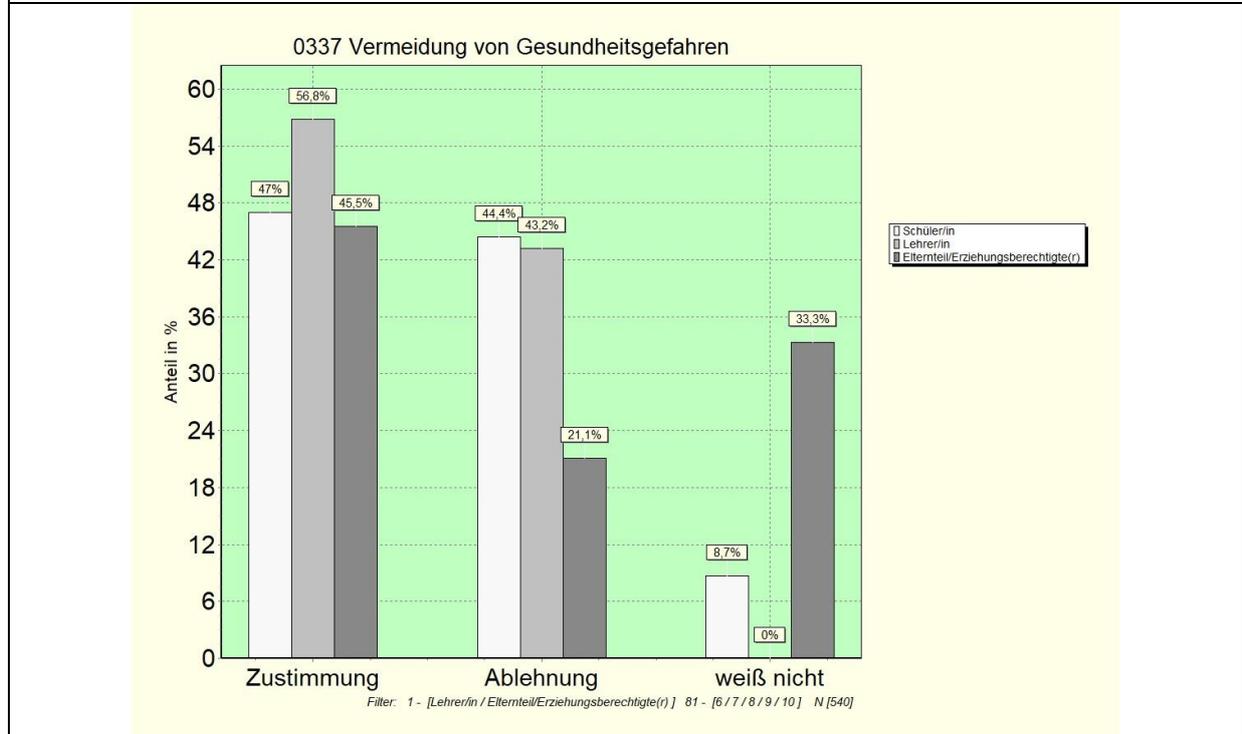
34. Die Schule achtet darauf, dass alle rücksichtsvoll und fair miteinander umgehen.



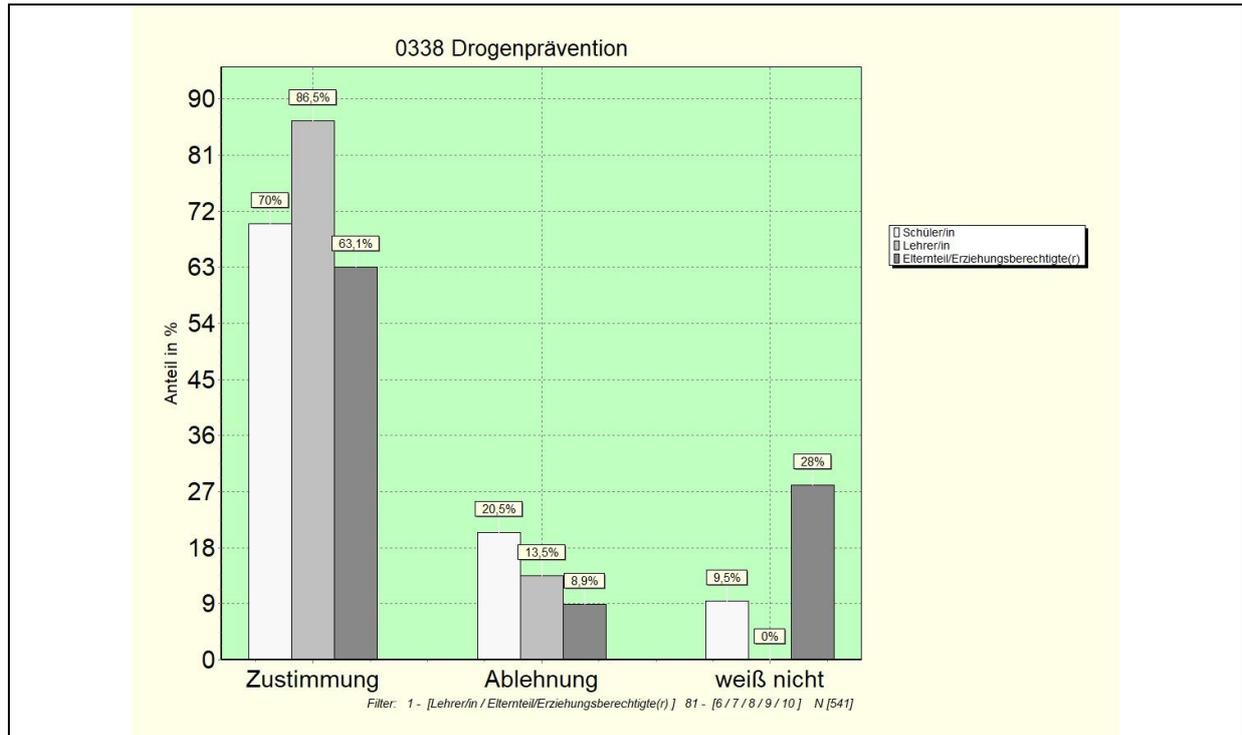
35. Gegen Gewalt wird an unserer Schule etwas getan.



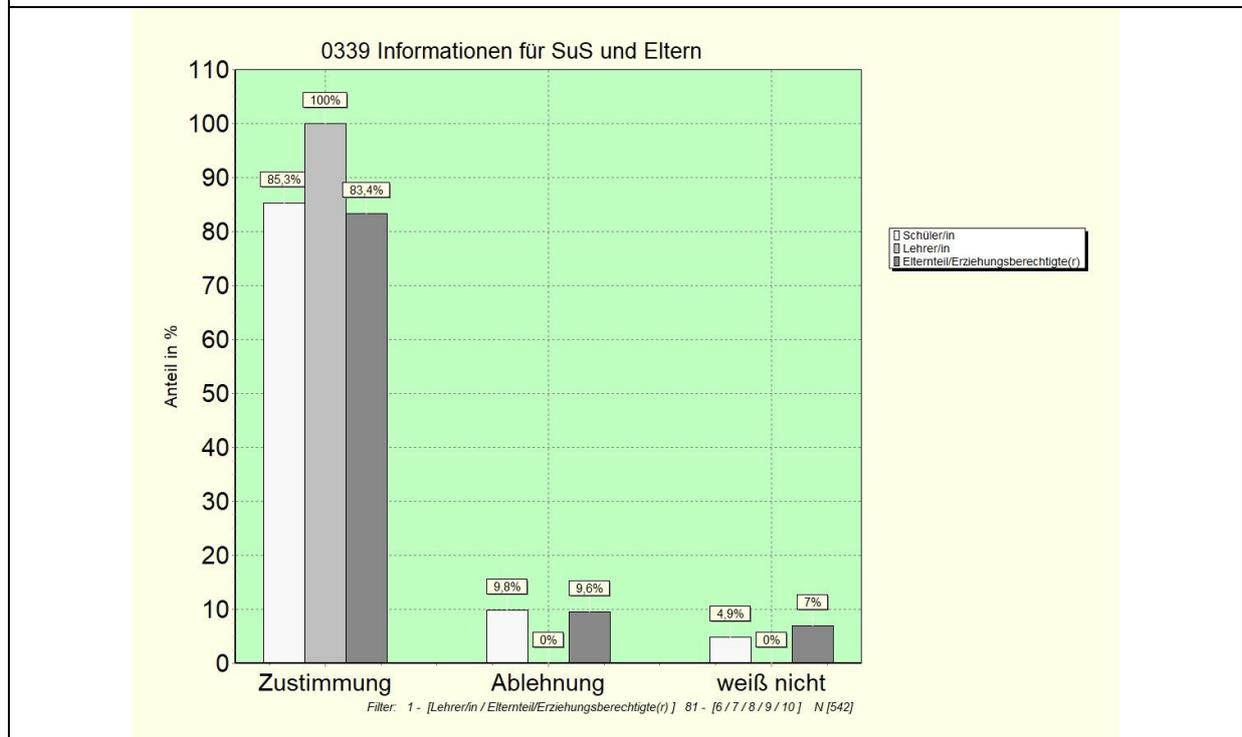
36. Im Unterricht spielt das Thema "Gesund leben" eine wichtige Rolle (z.B. Ernährung, Bewegung).



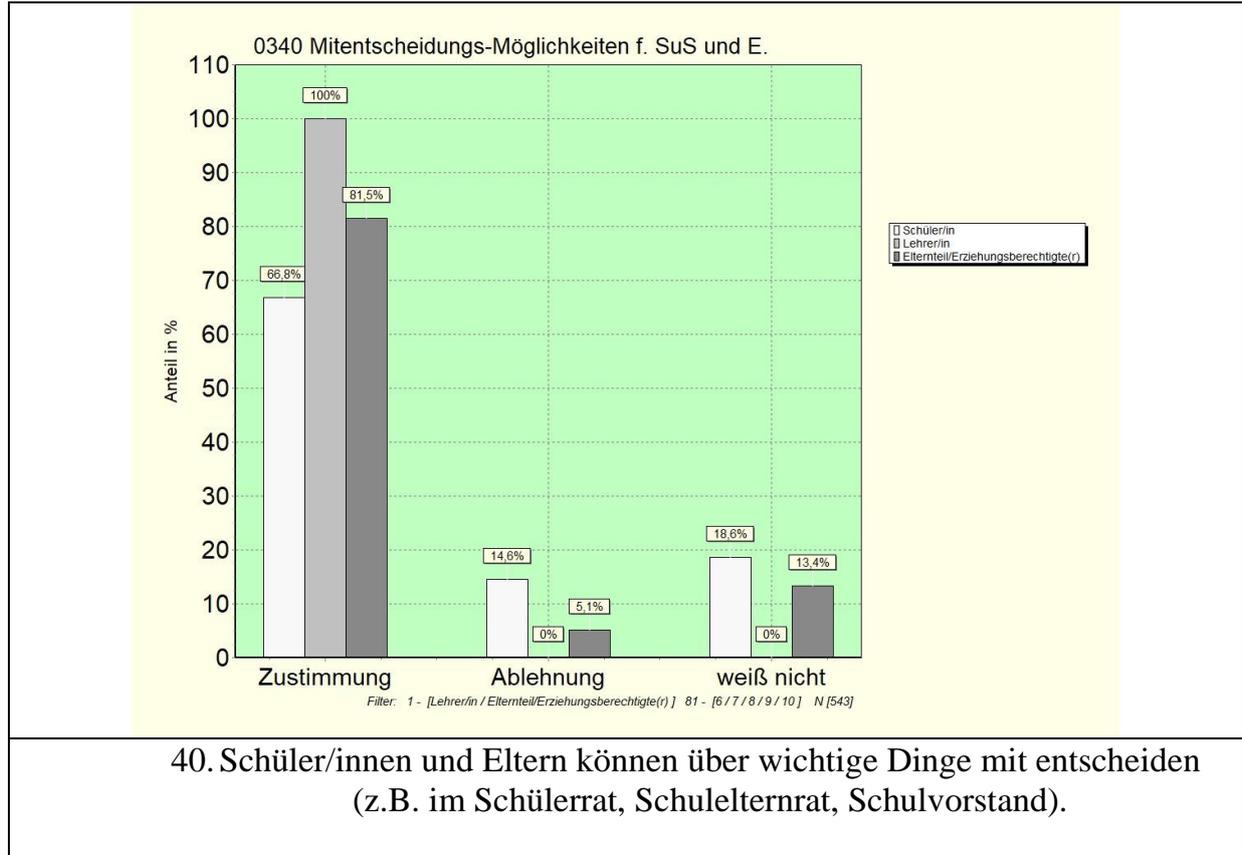
37. Gefahren für die Gesundheit werden an unserer Schule vermieden (z.B. Stress, Druck, Angst, Lärm).



38. Gegen Drogen (z.B. Rauchen und Alkohol) wird an unserer Schule etwas getan.



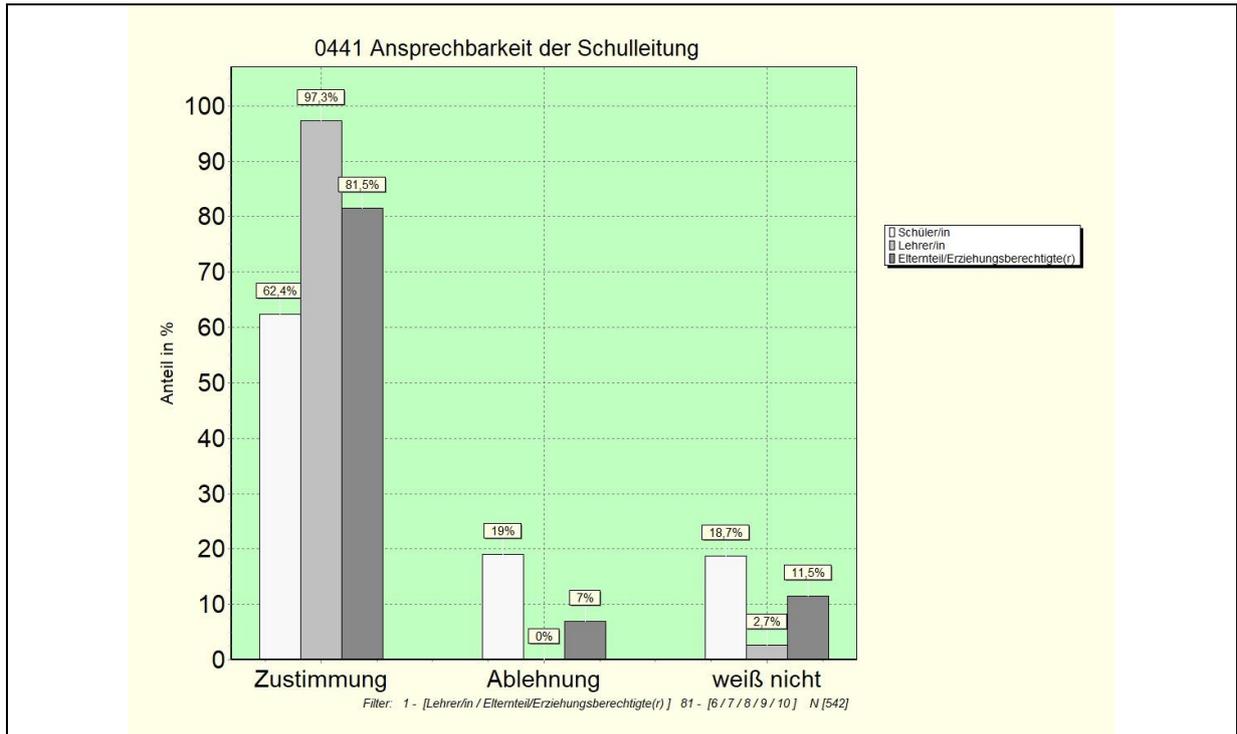
39. Schüler/innen und Eltern werden bei uns über wichtige Dinge informiert.



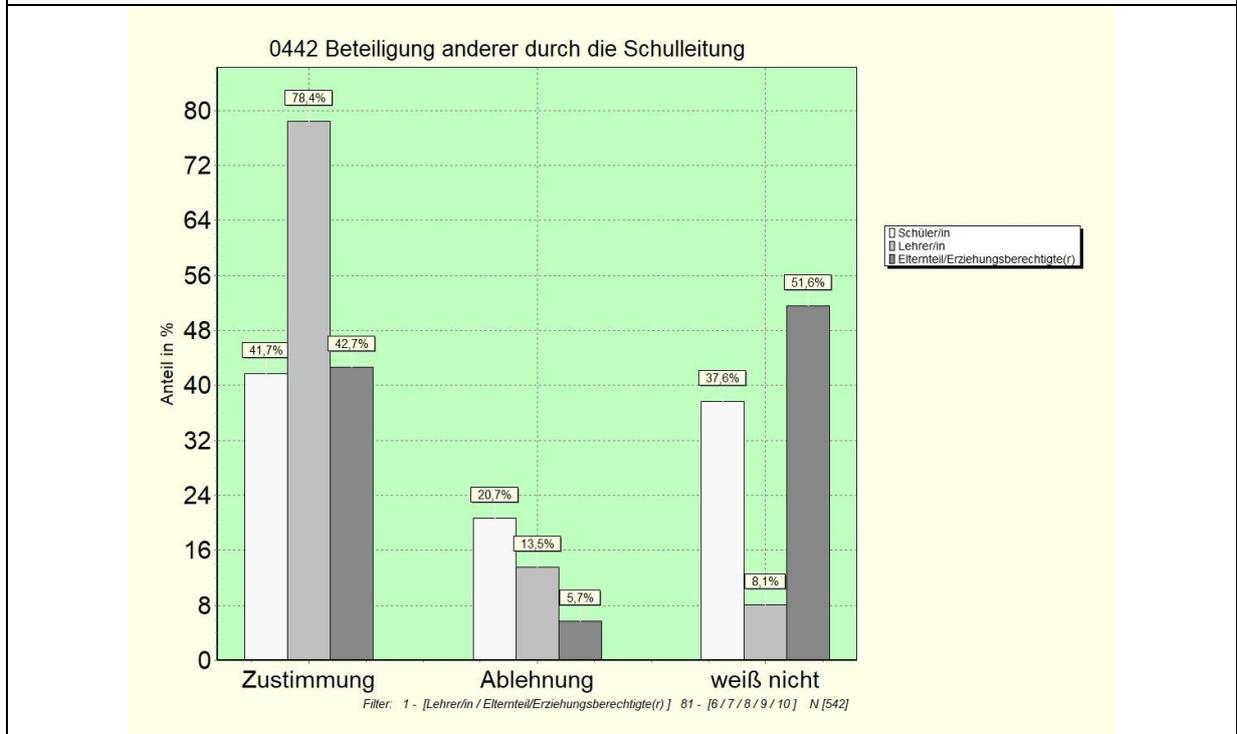
Qualitätsbereich 4: Schulmanagement



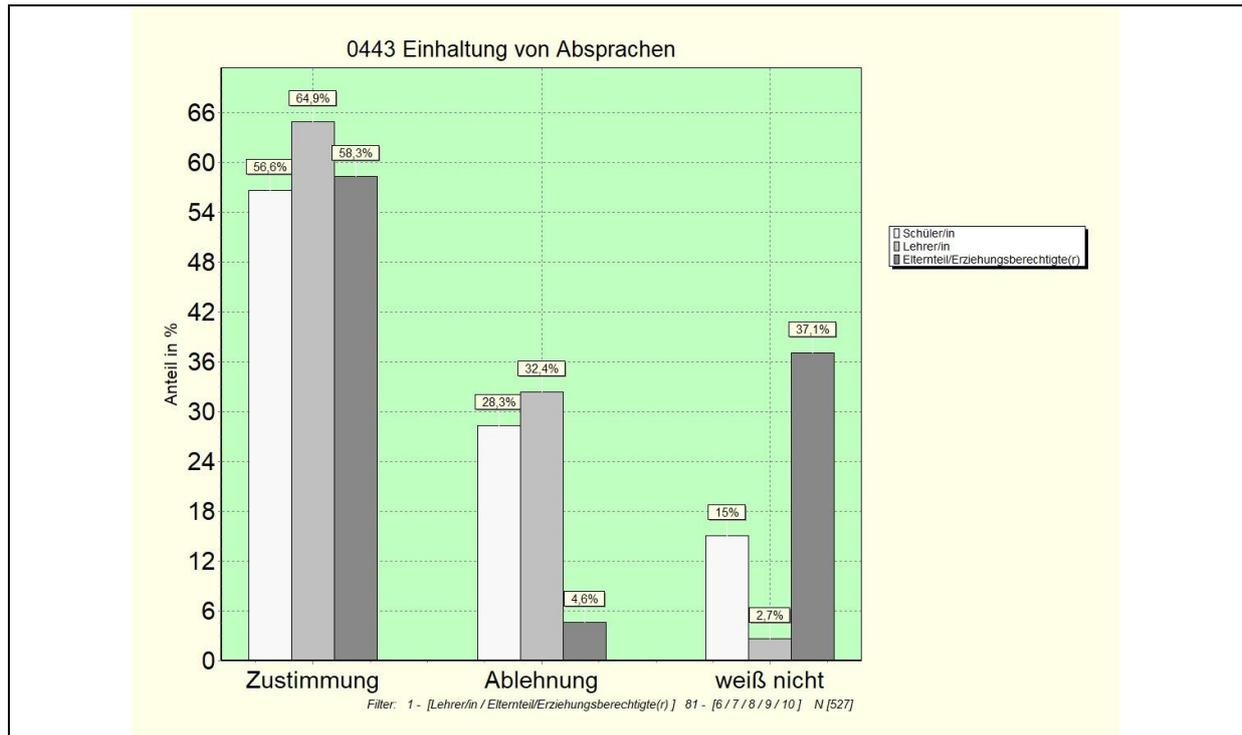
Professionelles Führungsverhalten und Schulmanagement sind wesentliche Voraussetzungen gezielter Schulentwicklung. Sie zeigen sich im vorbildlichen Handeln der Schulleiterinnen und Schulleiter sowie anderer Funktionsträger und werden auch sichtbar an der Motivation und Zufriedenheit der Schulgemeinschaft, der kontinuierlichen Verbesserung der Schulqualität und der Wertschätzung der Schule durch ihr Schulumfeld. Die Schulleitung sorgt für Klarheit und Konsens in den Grundsätzen schulischer Arbeit und für kooperative Beteiligungen an Entscheidungsprozessen. Sie stärkt durch planvolle Aufgabendelegation die Eigenverantwortung der Lehrkräfte und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sorgt für ein effektives Verwaltungs- und Ressourcenmanagement, eine bedarfsgerechte Unterrichtsorganisation und für gesundheitsfördernde, motivierende Arbeitsbedingungen.



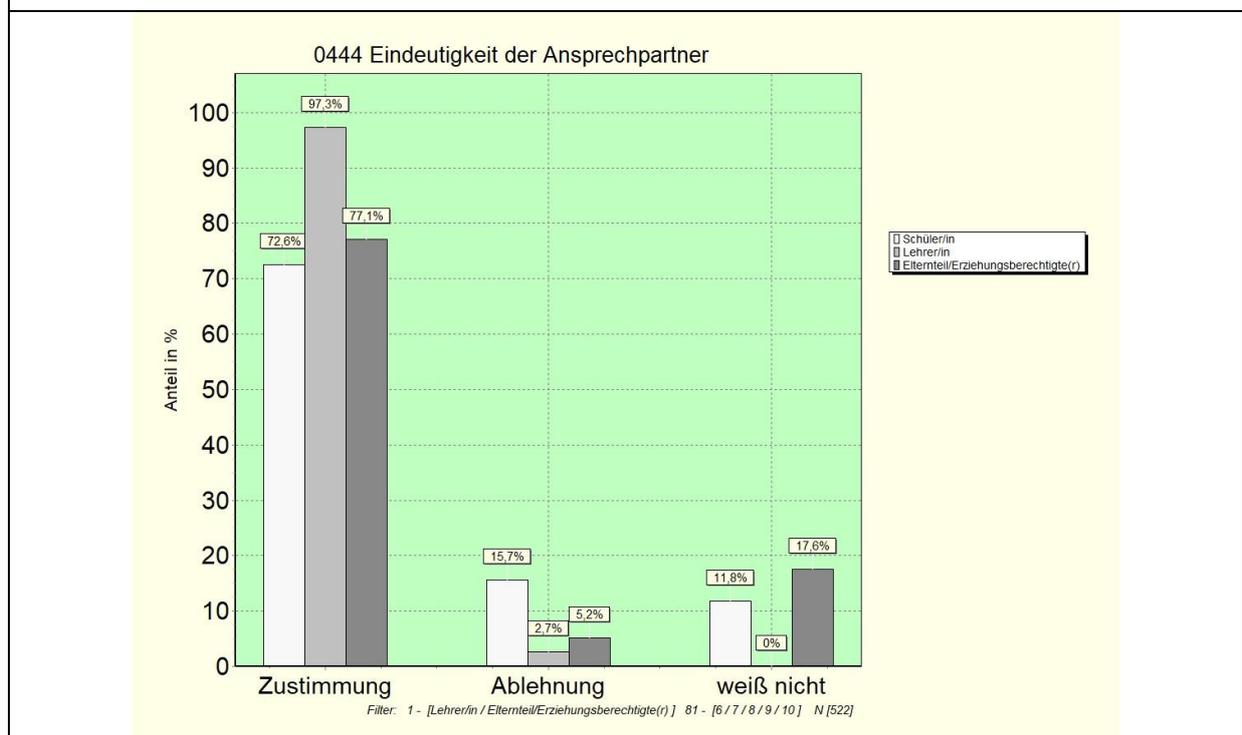
41. Bei Fragen oder Problemen kann ich die Schulleitung ansprechen (z.B. im Rahmen regelmäßiger Sprechzeiten).



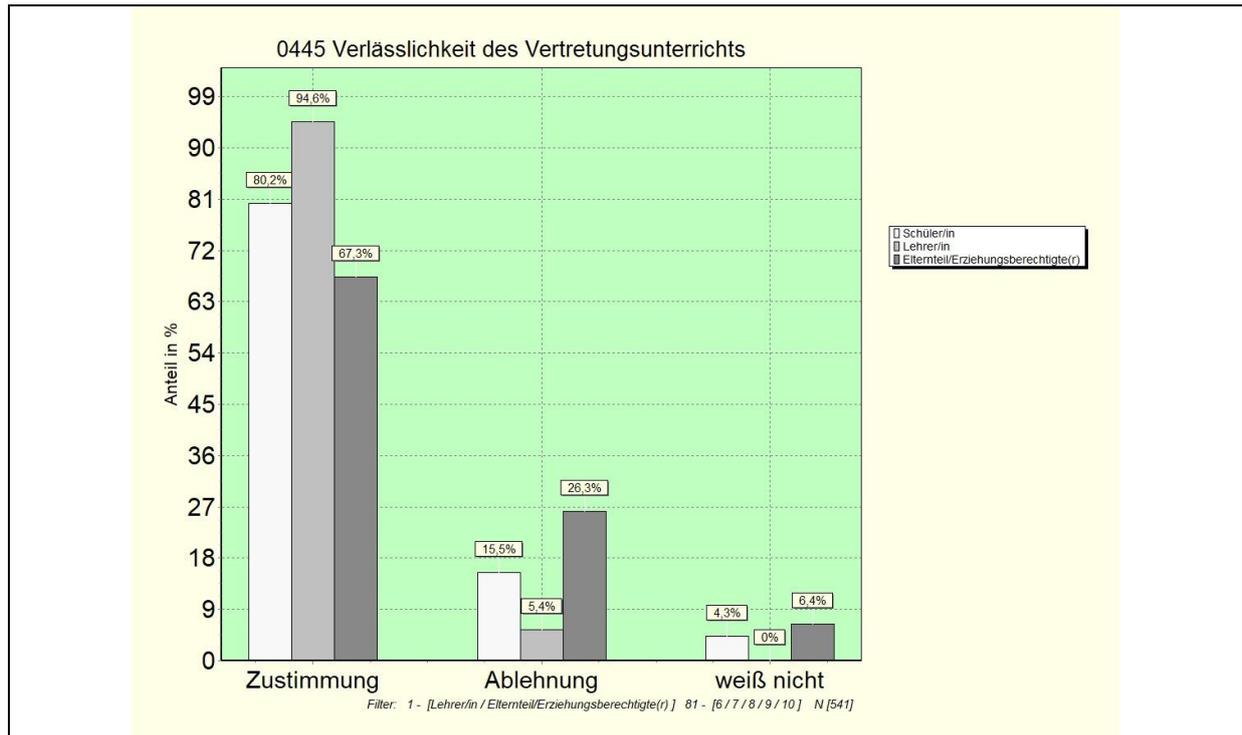
42. Die Schulleitung bezieht andere in Entscheidungen ein.



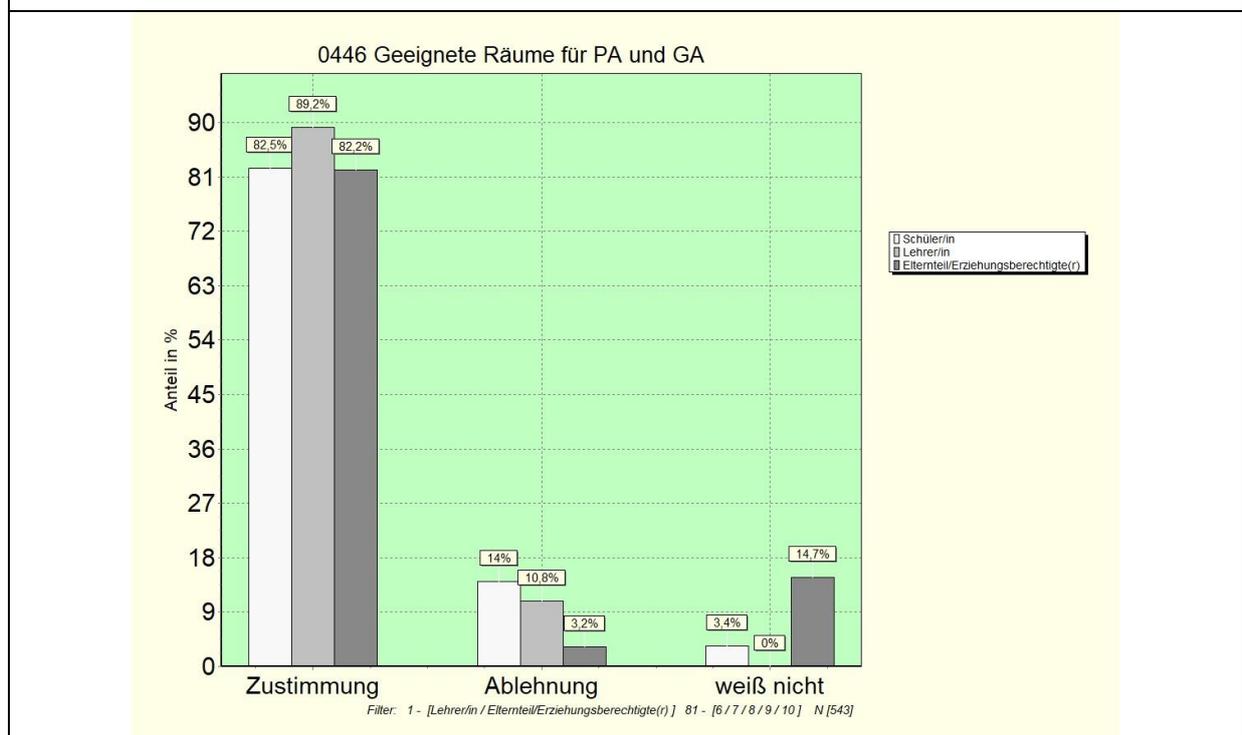
43. Absprachen werden an unserer Schule eingehalten.



44. An unserer Schule ist geregelt, an wen man sich wenden kann (z.B. wenn man eine Information oder Hilfe braucht).



45. Wenn eine Lehrerin / ein Lehrer fehlt, gibt es eine Vertretung.



46. In unseren Klassenräumen sind auch Partner- und Gruppenarbeit möglich.

Anhang I:

Grundauswertung Teil 1 der Befragung - Qualitätsbereich „Ergebnisse und Erfolge“

Filter 1: Merkmal 1 - [(B)Lehrer/in] - Ganzzahlen

47) Krankmeldungen von Lehrer/innen sind an unserer Schule selten.

trifft voll zu	0
trifft eher zu	5
trifft eher nicht zu	24
trifft nicht zu	8
weiß nicht	1
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 3,13

Anhang II:

Grundauswertung Teil 1 der Befragung – Qualitätsbereich „Lernen und Lehren“

Filter 1: Merkmal 1 - [(B)Lehrer/in] - Ganzzahlen

48) Unsere Schule verfügt über ein differenziertes schuleigenes Curriculum mit abgestimmten Zielen und Inhalten.

trifft voll zu	7
trifft eher zu	24
trifft eher nicht zu	6
trifft nicht zu	1
weiß nicht	0
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 2,03

49) Die Arbeit zu zweit oder im Team ist für mich wichtig.

trifft voll zu	20
trifft eher zu	16
trifft eher nicht zu	2
trifft nicht zu	0
weiß nicht	0
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 1,53

50) Die Lehrer/innen unserer Schule vertreten gemeinsame pädagogische Ziele und Werte.

trifft voll zu	3
trifft eher zu	22
trifft eher nicht zu	10
trifft nicht zu	2
weiß nicht	1
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 2,37

Anhang III:

Grundauswertung Teil 1 der Befragung - Qualitätsbereich „Schul- kultur“

Filter 1: Merkmal 1 - [(B)Lehrer/in] - Ganzzahlen

51) Wir arbeiten mit den Bildungseinrichtungen zusammen, aus denen unsere Schüler/innen kommen, um einen optimalen Bildungsgang zu fördern.

trifft voll zu	8
trifft eher zu	24
trifft eher nicht zu	5
trifft nicht zu	0
weiß nicht	1
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 2

52) Wir arbeiten mit den Bildungseinrichtungen zusammen, an die wir unsere Schüler/innen abgeben (z.B. weiterführende Schule, Ausbildungsbetriebe), um einen optimalen Bildungsgang zu fördern.

trifft voll zu	8
trifft eher zu	19
trifft eher nicht zu	7
trifft nicht zu	0
weiß nicht	4
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 2,29

53) Unsere Schule arbeitet regelmäßig mit außerschulischen Partnern zusammen (z.B. mit Vereinen, Kirchen, der Gemeinde, Unternehmen).

trifft voll zu	8
trifft eher zu	19
trifft eher nicht zu	8
trifft nicht zu	0
weiß nicht	3
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 2,24

Anhang IV:

Grundauswertung Teil 1 der Befragung - Qualitätsbereich „Schulmanagement“

Filter 1: Merkmal 1 - [(B)Lehrer/in] - Ganzzahlen

54) Die Schulleitung unterstützt die Teamarbeit von Lehrer/innen.

trifft voll zu	21
trifft eher zu	13
trifft eher nicht zu	4
trifft nicht zu	0
weiß nicht	0
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 1,55

55) Die Schulleitung sorgt dafür, dass unsere Schule sich weiter entwickelt.

trifft voll zu	29
trifft eher zu	9
trifft eher nicht zu	0
trifft nicht zu	0
weiß nicht	0
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 1,24

56) Die Schulleitung sorgt für eine Verbesserung der Unterrichtsqualität (z.B. durch Unterrichtsbesuche, Beratungsgespräche).

trifft voll zu	12
trifft eher zu	20
trifft eher nicht zu	5
trifft nicht zu	0
weiß nicht	1
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 1,89

57) An unserer Schule wird transparent gemacht, wie Haushaltsmittel verteilt werden.

trifft voll zu	24
trifft eher zu	12
trifft eher nicht zu	0
trifft nicht zu	0
weiß nicht	2
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 1,53

58) Haushaltsmittel werden in Übereinstimmung mit dem Schulprogramm verteilt.

trifft voll zu	17
trifft eher zu	10
trifft eher nicht zu	1
trifft nicht zu	0
weiß nicht	10
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 2,37

59) Die Klassenbildung erfolgt an unserer Schule nach vereinbarten Kriterien.

trifft voll zu	13
trifft eher zu	14
trifft eher nicht zu	4
trifft nicht zu	1
weiß nicht	6
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 2,29

60) Die Unterrichtsverteilung erfolgt an unserer Schule nach vereinbarten Kriterien.

trifft voll zu	10
trifft eher zu	19
trifft eher nicht zu	5
trifft nicht zu	0
weiß nicht	4
ohne Antwort	0

Summe 38

Mittelwert 2,18

61) An unserer Schule gibt es Angebote zur Entlastung von Lehrer/innen (z.B. Kollegiale Beratung, Supervision, Stressprävention).

trifft voll zu	1
trifft eher zu	6
trifft eher nicht zu	14
trifft nicht zu	13
weiß nicht	2
ohne Antwort	2

Summe 38

Mittelwert 3,25

Anhang V:

Grundauswertung Teil 2 der Befragung – Qualitätsbereich 5 – „Lehrerprofessionalität“

Filter 1: Merkmal 1 - [(B)Lehrer/in] – Ganzzahlen

Schule ist stärker als andere Institutionen eine auf Personen bezogene und von Personen getragene Organisation, die einen öffentlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen hat. Die Motivation, Kompetenz und Professionalität der Lehrkräfte sowie deren Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit beeinflussen die Qualität der entsprechenden Lern- und Lehrprozesse entscheidend. Dies gilt auch für ihr Zusammenwirken mit Schülerinnen, Schülern, Eltern, Betrieben und weiteren Partnern. Systematische Personalentwicklung ist deshalb von zentraler Bedeutung für Erfolg und Wirksamkeit der Schule.

62) Meine Arbeit wird von der Schulleitung anerkannt und geachtet.

trifft voll zu	19
trifft eher zu	15
trifft eher nicht zu	1
trifft nicht zu	0
weiß nicht	2
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 1,68

63) Die Schulleitung fördert persönliche Entwicklungsmöglichkeiten der Lehrer/innen (z.B. durch Mitarbeiter/innen-Gespräche, Unterrichtsbesuche).

trifft voll zu	14
trifft eher zu	14
trifft eher nicht zu	6
trifft nicht zu	1
weiß nicht	2
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2

64) Bei uns gibt es ein systematisches Vorgehen zur Einführung neuer Lehrkräfte.

trifft voll zu	5
trifft eher zu	12
trifft eher nicht zu	10
trifft nicht zu	6
weiß nicht	4
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,78

65) Die Interessen und Fähigkeiten der Lehrer/innen werden bei der Schulentwicklung berücksichtigt.

trifft voll zu	6
trifft eher zu	21
trifft eher nicht zu	5
trifft nicht zu	2
weiß nicht	3
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,32

66) Mit meiner Arbeit unterstütze ich die Ziele meiner Schule.

trifft voll zu	18
trifft eher zu	19
trifft eher nicht zu	0
trifft nicht zu	0
weiß nicht	0
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 1,51

67) Die Lehrer/innen unserer Schule nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

trifft voll zu	2
trifft eher zu	23
trifft eher nicht zu	10
trifft nicht zu	0
weiß nicht	2
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,38

68) Die Schule hat ein Fortbildungskonzept entwickelt.

trifft voll zu	10
trifft eher zu	18
trifft eher nicht zu	2
trifft nicht zu	1
weiß nicht	5
ohne Antwort	2

Summe 38

Mittelwert 2,25

69) Bei uns ist geklärt, wie Inhalte von Qualifizierungen / Fortbildungen nachhaltig in den Schul- und Unterrichtsalltag überführt werden (Transfer).

trifft voll zu	1
trifft eher zu	9
trifft eher nicht zu	12
trifft nicht zu	5
weiß nicht	9
ohne Antwort	2

Summe 38

Mittelwert 3,33

Median 3

70) Wir hospitieren regelmäßig im Unterricht von Kolleg/innen.

trifft voll zu	2
trifft eher zu	5
trifft eher nicht zu	13
trifft nicht zu	16
weiß nicht	0
ohne Antwort	2

Summe 38

Mittelwert 3,19

71) An unserer Schule gibt es einen geregelten Informationsfluss.

trifft voll zu	5
trifft eher zu	23
trifft eher nicht zu	9
trifft nicht zu	0
weiß nicht	0
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,11

72) Verbesserungsvorschläge werden an unserer Schule systematisch erfragt und berücksichtigt.

trifft voll zu	5
trifft eher zu	20
trifft eher nicht zu	10
trifft nicht zu	2
weiß nicht	0
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,24

Anhang VI:

Grundauswertung Teil 2 der Befragung – Qualitätsbereich 6 – „Ziele und Strategien der Unterrichtsentwicklung“

Filter 1: Merkmal 1 - [(B)Lehrer/in] – Ganzzahlen

Grundlage der Qualitätsentwicklung der Schule ist die Verständigung über ein Leitbild und über Ziele und Strategien der Schulentwicklung. Diese werden im Schulprogramm beschrieben. Gute Schulen lassen sich durch gemeinsame Grundsätze und Werte, klare Zielsetzungen und vereinbarte Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung kennzeichnen. Im Mittelpunkt steht die Unterrichts- und Erziehungsarbeit, die von den schulischen Gremien, aber auch von einzelnen Lehrkräften und Teams mit Hilfe geeigneter Evaluationsinstrumente regelmäßig überprüft und verbessert wird. Die Ergebnisse werden in einen pädagogischen Diskurs und einen planvollen Umsetzungsprozess überführt. Für die Erarbeitung und die Fortschreibung des Schulprogramms sollte zudem die Entwicklung der Schule als Ganzes regelmäßig evaluiert werden. Auf diese Weise gewinnt die Schule Steuerungswissen für die Verbesserung ihrer Arbeit und der schulinternen Rahmenbedingungen. Das jeweilige Schulumfeld und die landesweiten Rahmenbedingungen werden in diesem Zusammenhang ebenfalls in den Blick genommen, da die Erfolge und Wirkungen der Schule nicht unwesentlich auch von ihnen abhängen.

73) In unserer täglichen Arbeit orientieren wir uns an unserem Leitbild.

trifft voll zu	4
trifft eher zu	30
trifft eher nicht zu	2
trifft nicht zu	0
weiß nicht	1
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,03

74) Unser Schulprogramm dient der Planung unserer zukünftigen Arbeit.

trifft voll zu	6
trifft eher zu	26
trifft eher nicht zu	1
trifft nicht zu	2
weiß nicht	2
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,14

75) Unsere Schule hat klare Ziele für ihre Weiterentwicklung.

trifft voll zu	12
trifft eher zu	22
trifft eher nicht zu	2
trifft nicht zu	0
weiß nicht	1
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 1,81

76) Unsere Schule evaluiert regelmäßig ihre Stärken und Schwächen.

trifft voll zu	11
trifft eher zu	15
trifft eher nicht zu	5
trifft nicht zu	2
weiß nicht	4
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,27

77) Die Ergebnisse von Evaluation führen an unserer Schule zu Konsequenzen.

trifft voll zu	6
trifft eher zu	14
trifft eher nicht zu	9
trifft nicht zu	2
weiß nicht	6
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,68

78) Unsere Schule vergleicht ihre Leistungen mit denen anderer Schulen (z.B. Auswertung von Vergleichs- und Abschlussarbeiten).

trifft voll zu	6
trifft eher zu	13
trifft eher nicht zu	8
trifft nicht zu	2
weiß nicht	8
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,81

79) Wenn die Rahmenbedingungen unserer Arbeit Mängel aufweisen, bemühen wir uns um Verbesserung.

trifft voll zu	5
trifft eher zu	27
trifft eher nicht zu	4
trifft nicht zu	1
weiß nicht	0
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,03

80) Wir unterstützen kulturelle und soziale Initiativen in der Gemeinde.

trifft voll zu	5
trifft eher zu	22
trifft eher nicht zu	4
trifft nicht zu	2
weiß nicht	4
ohne Antwort	1

Summe 38

Mittelwert 2,41